



stadttheaterrolten
Kultur und Tagung

17 | 18
SPIELPLAN



Radio 32

Die grosse Bühne für Musik, News und Unterhaltung.



VORWORT

*«Wer vieles bringt, wird manchem was bringen;
und jeder geht zufrieden nach Haus»
(Goethe im «Vorspiel auf dem Theater» zu Faust I)*



Verehrtes Publikum

Man könnte sich durch das Zitat des Dichterfürsten legitimiert fühlen, einen beliebigen Spielplan zu gestalten, um es allen recht zu machen. So ist es wohl doch nicht gemeint. Als subventionierte Spielstätte mit einem Kultur- und Bildungsauftrag rücken wir keinesfalls simple Unterhaltung, die sich ausschliesslich an der Nachfrage ausrichtet, ins Zentrum unserer Planung. Vielmehr haben wir mit einer konstant hohen Auslastung in den vergangenen Saisons beweisen können, dass ein breit gefächerter Spielplan, der auch viele anspruchsvolle Abende beinhaltet, erfolgreich sein kann. Beim Durchlesen des vorliegenden Programms werden Sie schnell feststellen, dass wir den Schwerpunkt auf Qualität und nicht Quantität gesetzt haben, obwohl wir wegen der erfreulichen Nachfrage das Angebot in Klassik und Kinderaufführungen weiter ausgebaut haben.

Es besuchen uns Künstlerinnen und Künstler, die Ihnen vertraut und in Olten gerne gesehen sind. So etwa im Schauspiel Diana Körner, Helmut Zierl, Walter Sittler, Ilja Richter, Suzanne von Borsody und Guntbert Warns. Besonders freut mich der erstmalige Besuch der Wiener Burgschauspieler Udo Samel und Sona MacDonald (Trägerin des Nestroy-Preises 2016) oder der beiden bekannten Tatort-Kommissare Miroslav Nemeč und Udo Wachtveitl.

Tradition sind in Olten die Auftritte grosser Klassikstars: Khatia Buniatishvili, Renaud Capuçon, Valer Sabadus und Igudesman & Joo gastieren ebenso wie die erneut eingeladenen Bernd Glemser, Nuria Rial, Reinhold Friedrich oder Dorothee Miels.

Zahlreiche Glanzlichter dürfen Sie auch im Musiktheater- und Showbereich u.a. mit Andrej Hermlin und seinem Swing Dance Orchestra, Dan Levinson, Ron Williams und der topbesetzten a cappella night erwarten.

Im Weiteren haben wir die Zusammenarbeit mit TOBS Theater Orchester Biel Solothurn auf Grund der ausgezeichneten Qualität intensiviert.

Besonders empfehle ich Ihnen die Zeichnung eines Abonnements mit mindestens sechs Terminen im Zeitraum September bis Mai. So haben Sie Ihre Plätze auf sicher, werden doch viele Vorstellungen ziemlich rasch ausverkauft sein. Dazu profitieren Sie von Vergünstigungen bis zu 15 %.

Mit Ihnen freue ich mich auf spannende und unterhaltende Abende im Stadttheater Olten.

Herzlich
Ihr Herbert Schibler



INHALT

Vorwort	1
Inhalt und Adressen	3
Spielplan 2017/18	4
Programm	7
GönnerInnen-Vereinigung	61
Sponsoren und Medienpartner	63
Abonnemente	64
Preise	68
Informationen zur Saison	73

Vorverkauf
 Abonnemente
 Einzeleintritte, Gutscheine
 Stadttheater Olten AG
 Frohburgstrasse 1
 Postfach 1810
 4601 Olten

Telefon 062 289 7000
 Fax 062 289 7001
 info@stadttheater-olten.ch
 www.stadttheater-olten.ch

Öffnungszeiten
 Mo 13.30 – 17.00 Uhr
 Di bis Fr 09.00 – 12.00 Uhr
 13.30 – 17.00 Uhr

Abendkasse
 Stadttheater Olten
 Frohburgstrasse 3, 4600 Olten
 Telefon 062 289 7006
 Öffnungszeiten
 1 Stunde vor Aufführungs-
 beginn

Vorverkauf Einzeleintritte
ab 21. Aug. 2017, 12 Uhr
 www.kulturticket.ch
 Telefon 0900 585 887
 (Mo – Fr, 10.30 – 12.30 Uhr,
 Fr. 1.20/Min.)
 oder kulturticket.ch –
 Vorverkaufsstellen



Programmzusammenstellung
 Herbert Schibler, Geschäftsführer
 Künstlerischer Beirat
 Andreas Egli
 Regula Grossen
 Madeleine Schüpfer

Herausgegeben von
 Stadttheater Olten AG
 Layout: grafikmeier.ch, Olten
 Druck: Dietschi
 Print&Design AG, Olten

Titelbild: Khatia Buniatishvili
 Foto: ©Gavin Evans
 Backstagefotos: ©André Albrecht


 kulturticket.ch

SAISON 17|18

SEPTEMBER 2017 – JANUAR 2018

Fr	15. Sept.	Best of Swing Saisoneröffnung Andrej Hermlin & his Swing Dance Orchestra	19.30 Uhr
Do	21. Sept.	Paulette – Oma zieht durch Komödie von Anna Bechstein	19.30 Uhr
So	22. Okt.	Il Barbiere di Siviglia Oper von Gioachino Rossini	17.00 Uhr
Mi	25. Okt.	Tod eines Handlungsreisenden Schauspiel von Arthur Miller	19.30 Uhr
Do	26. Okt.	Bernd Glemser Heidelberger Sinfoniker	19.30 Uhr
Do	02. Nov.	Olga Scheps Klavierrezital	19.30 Uhr
Mi	08. Nov.	Sweet Soul Music Revue feat. Ron Williams	19.30 Uhr
So	12. Nov.	Das verflixte Zauberbuch Kindermusical ab 5 Jahren	15.00 Uhr
Do	16. Nov.	Entartete Kunst Schauspiel von Ronald Harwood	19.30 Uhr
Di	21. Nov.	Durch Kreislers Brille <i>Theater-Club</i> Ilja Richter singt Georg Kreisler am Klavier: Sherri Jones	Apéro riche 18.00 Uhr Aufführung 20.00 Uhr
Di	28. Nov.	Sacred Duets Kammerorchester Basel barock Nuria Rial, Valer Sabadus	19.30 Uhr
Mi	29. Nov.	Hairspray Das Broadway Musical	19.30 Uhr
Di	05. Dez.	Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens, Miroslav Nemeč / Udo Wachtveitl	19.30 Uhr
Mi	13. Dez.	Der gestiefelte Kater Kindermärchen ab 5 Jahren	15.00 Uhr
Di	19. Dez.	Reinhold Friedrich, Dorothee Miels Mendelssohn Kammerorchester Leipzig	19.30 Uhr
Mi	20. Dez.	Prost, Onkel Erich! Ein Kästner-Abend mit Walter Sittler	19.30 Uhr
Mi	10. Jan.	Khatia Buniatishvili Kammerorchester Basel Extrakonzert	19.30 Uhr
Fr	12. Jan.	Er ist wieder da Schauspiel nach dem Roman von Timur Vermes	19.30 Uhr

JANUAR – MAI 2018

Di	23. Jan.	Renaud Capuçon Festival Strings Lucerne	19.30 Uhr
Sa	27. Jan.	Backbeat Die Beatles in Hamburg	19.30 Uhr
So	28. Jan.	Die kleine Hexe Kindermusical ab 5 Jahren	14.00 Uhr
Di	30. Jan.	Biedermann und die Brandstifter Drama von Max Frisch Schulvorstellung	19.30 Uhr 14.00 Uhr
Fr	02. Feb.	Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár	19.30 Uhr
Mi	21. Feb.	Hair Musical von Galt MacDermot	19.30 Uhr
Do	22. Feb.	Quartetto di Cremona Gloria Campaner, Davide Vittone	19.30 Uhr
Do	08. März	Konstellationen Schauspiel von Nick Payne	19.30 Uhr
Fr	09. März	Tango Seasons Cappella Gabetta Mario Stefano Pietrodarchi	19.30 Uhr
Mi	14. März	Play it again! Soirée Classique Igudesman & Joo	Apéro und Dîner 18.00 Uhr Konzert 20.00 Uhr
So	18. März	Aschenbrödel Kindermärchen ab 5 Jahren	15.00 Uhr
Mi	21. März	Geächtet Schauspiel von Ayad Akhtar	19.30 Uhr
Fr	23. März	a cappella night Medz – Onair – Bliss	19.30 Uhr
Di	24. April	Blue Moon Musikalische Hommage an Billie Holiday	19.30 Uhr
Sa	28. April	La Cenerentola Oper von Gioachino Rossini	Theater Basel
Sa	05. Mai	Falstaff Oper von Giuseppe Verdi	Luzerner Theater
Do	17. Mai	Tell Schauspiel von Daniela Janjic nach «Wilhelm Tell» von Schiller	19.30 Uhr
Sa	26. Mai	Carmen Oper von Georges Bizet	Konzert Theater Bern



SAISONERÖFFNUNG BEST OF SWING

ANDREJ HERMLIN & HIS SWING DANCE ORCHESTRA

Der Klang dieser Big Band ist wohl einzigartig. Fernab aller modischen Tendenzen spielt das «Swing Dance Orchestra» Musik einer Ära, deren Glanz das Publikum stets von Neuem fasziniert.

Unter der Leitung des «Swing King» Andrej Hermlin hat sich die 1987 gegründete Formation inzwischen zur bedeutendsten und erfolgreichsten Swing Big Band Deutschlands entwickelt. Das Orchester verfügt über ein breitgefächertes Repertoire. Es finden sich darin viele bekannte, aber auch einige selten gespielte amerikanische Originalarrangements aus den dreissiger Jahren. Es sind Melodien der Orchester von Benny Goodman, Artie Shaw, Jimmy und Tommy Dorsey, Duke Ellington, Cab Calloway, Glenn Miller und vieler anderer.

Das «Swing Dance Orchestra» ist bis ins Detail authentisch: der Sound, die Arrangements, die Mikrophone und Pulte, die Instrumente und die Garderobe entsprechen den amerikanischen Originalen jener Zeit.

Die in Olten bekannten und beliebten Gäste aus Berlin haben für diesen Abend ein spezielles Programm zusammengestellt, das die grössten Hits von Glenn Miller, Benny Goodman, Artie Shaw und George Gershwin beinhaltet.



Foto: SDO Band © Hauth | Dan Levinson @ All About Jazz

Fr 15. Sept.
19.30 Uhr

Abo F
freier Verkauf

Preise
70.– / 60.– / 50.–

Andrej Hermlin
& his Swing Dance Orchestra

Bettina Labeau
David Hermlin
The Skylarks

special guest:
Dan Levinson, New York
Klarinette

Best of
Glenn Miller
Benny Goodman
Artie Shaw
George Gershwin

Damit der Funke überspringt.

Unsere Finanzdienstleistungen sollen sich nicht nur gut anhören, sie sollen sich für Sie auch in jedem Fall lohnen. Daher stimmen wir alle Massnahmen sorgsam auf Ihre Bedürfnisse ab und bieten Ihnen mit unseren innovativen Sicherheitsbausteinen tolle Zugaben.

Baloise Bank SoBa und Basler Versicherungen – ein einmaliges Duo, das Sie begeistern wird.



Baloise Bank SoBa
Frohburgstr. 4
4600 Olten

www.baloise.ch

PAULETTE – OMA ZIEHT DURCH

KOMÖDIE VON ANNA BECHSTEIN

Wer sagt denn, dass Geld nicht doch glücklich machen kann? Oma Paulette muss vom Minimum leben, ist verbittert, bösartig und extrem rassistisch. Als der Gerichtsvollzieher auch noch die Möbel holt, reicht es. Sie nimmt ihr Leben in die Hand und wird vom Sozialfall zu einer äusserst erfolgreichen Geschäftsfrau. Kleiner Schönheitsfehler: Paulette dealt mit weichen Drogen. Und das ziemlich ungestört von der Obrigkeit, denn wer würde so etwas schon bei einer Frau ihres Alters erwarten? Das materiell nun viel bessere Leben, aber auch die für den Geschäftserfolg unumgängliche Begegnung mit Menschen anderer Herkunft und Hautfarbe bewirken etwas. Paulette entdeckt Seiten an sich, die sie regelrecht sympathisch erscheinen lassen – na beinahe, jedenfalls...

Eine herrliche Komödie, basierend auf dem gleichnamigen französischen Kinohit aus dem Jahr 2013. Dazu mit ernstem Kern – es geht um die Überwindung von Altersarmut, sozialer Ausgrenzung, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit.



Foto: Paulette – Oma zieht durch @ a.gon München

Do 21. Sept.
19.30 Uhr

Abo B, S, F
freier Verkauf

Preise
50.– / 40.– / 30.–

a.gon München

nach dem gleichnamigen Film
von Jérôme Enrico

Inszenierung
Thomas Donndorf

mit
Diana Körner
Anne Stegmann
Renate Koehler
Sorina Kiefer
Hans-Jürgen Helsig
Michael Stark
Lutz Bembencke
Johannes Pfeifer
Konstantin Gerlach
Sandrino Herrklotsch

 **Aargauische
Kantonalbank**
Offen Gösgen Gäu

 **THOMMEN**
ARCHITEKTEN & PLANER

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

OPER VON GIOACHINO ROSSINI

So 22. Okt.

17.00 Uhr

Werkeinführung

16.30 Uhr

Abo B, M, F

freier Verkauf

Preise

70.– / 60.– / 50.–

TOBS Theater Orchester

Biel Solothurn

Koproduktion mit

Opéra de Metz

Inszenierung

Joel Lauwers

Musikalische Leitung

Franco Trinca

«Il Barbiere de Siviglia» ist eine der erfolgreichsten Opern aller Zeiten. Die in nur 19 Tagen geschriebene Oper erfreut sein Publikum nun schon 200 Jahre. Seit ihrer Uraufführung 1816 in Rom ist sie nie wieder aus dem Opernrepertoire verschwunden. Zu Recht! Die temporeiche Geschichte von Beaumarchais – die übrigens die Vorgeschichte von «Le nozze di Figaro» erzählt – wartet mit einer geistreichen, anrührenden und eingängigen Musik Gioachino Rossinis auf. Dieses Werk voller Witz, Tempo und trefflicher Charakterisierungskunst versinnbildlicht den Höhepunkt der italienischen opera buffa.

Die Geschichte ist schnell umrissen: Graf Almaviva und Rosina lieben sich, Dr. Bartolo (Rosinas Vormund) und Don Basilio versuchen diese Liebe aus verschiedenen Motiven zu verhindern. Hinzu kommt Figaro, der Barbier, der aber viel mehr aller Adressat in Liebesangelegenheiten ist.

Das Theater Orchester Biel Solothurn wartet einmal mehr mit einer grandiosen Besetzung in den Hauptrollen auf.



TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

SCHAUSPIEL VON ARTHUR MILLER

45'000 Menschen nehmen sich pro Jahr das Leben, weil sie keine Arbeit haben. Diese erschreckende Zahl wurde im Februar 2015 in einer Studie, in der Daten aus 63 Ländern ausgewertet wurden, an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich veröffentlicht.

1949 uraufgeführt, ist die Thematik des Werkes auch heute beklemmend aktuell. Arthur Millers Drama zeigt die Verzweiflung des Handlungsreisenden Willy Loman. Im New York der 1940er Jahre kann der früher erfolgreiche Geschäftsmann nicht mehr mit den beruflichen und wirtschaftlichen Entwicklungen seiner Zeit mithalten. Zuhause quälen Alltagsprobleme: Die Abzahlung des Hauses, in dem niemand mehr leben will, die Kündigung des loyalen Mitarbeiters, unerfüllbare Wünsche und der Traum vom grossen Geld. «Er kann die Wirklichkeit nicht ertragen, und da er nicht viel tun kann, um sie zu ändern, ändert er stattdessen seine Vorstellungen von ihr», so Arthur Miller über seinen Protagonisten. Um seiner Familie zu helfen, erkennt Willy nur eine Möglichkeit ...



Foto: Tod eines Handlungsreisenden – Helmut Zierl | Stephanie Theiß © Tom Philippi

Mi 25. Okt.

19.30 Uhr
Werkeinführung
19.00 Uhr

Abo A, S, F
freier Verkauf

Preise
50.– / 40.– / 30.–

Schauspielbühnen Stuttgart
Landgraf

Regie
Harald Demmer

mit
Helmut Zierl
Stephanie Theiß
u.a.

Weitere Aufführung:
Do 26. Okt.
Musik & Theater Zofingen



Immer da,
wo Zahlen sind.

Erlauben Sie sich
eine Auszeit,
wir erledigen den Rest.

BERND GLEMSER HEIDELBERGER SINFONIKER

Es sind viel besprochene und gerne aufgeführte Werke Mozarts, mit denen Bernd Glemser und die Heidelberger Sinfoniker aufwarten. Werke des späten Mozarts, die – vorgetragen in ihrer Entstehungsreihenfolge – den Weg von Mozart zu Beethoven weisen. Sie klingen uns allen vertraut in den Ohren; der zu Beginn des Klavierkonzerts im Piano noch zaghafte c-moll-Dreiklang, die düstere und verhängnisvolle Stimmung über den Anfangsakkorden der Don Giovanni-Ouverture und die Leichtigkeit des tänzerischen Themas im Finalsatz der Sinfonie Nr. 39.

Bernd Glemser am Klavier behauptet seinen Platz an der Spitze nun schon über Jahrzehnte. Mit den Heidelberger Sinfonikern steht ihm ein Klangapparat zur Seite, der sich auf die Musik Mozarts und seiner Zeitgenossen spezialisiert hat. Unter der Berücksichtigung – wenn auch nicht konsequenter Anwendung – der historischen Aufführungspraxis nähern sie sich den Werken mit spritzigem und kraftvollem Ton.



Foto: Mannheimer Mozart Orchester © Rosa-Frank.com
Foto im Kreis: Bernd Glemser © Werner Kmetitsch

Do 26. Okt.

19.30 Uhr

Abo K, F
freier Verkauf

Preise
75.– / 65.– / 55.–

Johannes Klumpp
Leitung

Bernd Glemser
Klavier

Joseph Martin Kraus
Aeneas-Ouverture Nr.1, c-moll

Wolfgang A. Mozart
Klavierkonzert c-moll, KV 491

Wolfgang A. Mozart
Don Giovanni-Ouverture

Sinfonie Nr. 39, Es-Dur, KV 543

 **Aargauische
Kantonalbank**
Olten Gösgen Gäu

 **THOMMEN**
ARCHITEKTEN & PLANER



OLGA SCHEPS

KLAVIERREZITAL

Als Jungtalent bekannt, als Klavierpoetin gefeiert: Die deutsch-russische Pianistin Olga Scheps begann mit fünf Jahren die ersten Melodien und Stücke zu spielen und lernte Klavierspielen wie sie sprechen, laufen und lesen lernte. 1992 zog ihre Familie von Moskau nach Deutschland, Olga Scheps' neue Heimat. Die Musikhochschule Köln schloss sie mit Auszeichnung ab und für ihr Debüt-Album «Chopin» wurde sie 2010 mit dem ECHO Klassik als beste Nachwuchskünstlerin ausgezeichnet. Heute lebt die Pianistin in ihrer Wahlheimat Köln, reist von dort zu Klassik-Festivals und Konzertreihen in verschiedenen Ländern und konzertiert mit weltweit führenden Orchestern und Dirigenten.

Mit Schubert, Satie, Tschaikowski und Prokofjew präsentiert Olga Scheps ein Repertoire, das der jungen Pianistin besonders liegt. Ihr Spiel wird immer wieder für die Kombination einer kraftvollen und zugleich zärtlichen Interpretation gelobt und bewundert. So spinnt sie auch am 2. November einen Faden von der scheinbaren Leichtigkeit in Saties «Trois Gymnopédies» hin zur Verspieltheit der «Nussknackersuite» und noch weiter zu den von Rastlosigkeit und Zerbrechlichkeit getriebenen Klaversonaten Prokofjews.



Foto: Olga Scheps © Uwe Arens

Do 2. Nov.
19.30 Uhr

Abo F
freier Verkauf

Einheitspreis
50.–
unnummerierte Plätze

Franz Schubert
Wanderer-Fantasie op. 15, C-Dur,
D 760

Erik Satie
Trois Gymnopédies

Peter Tschaikowski
Nussknacker-Suite op. 71a

Sergei Prokofjew
Klaversonate Nr. 2, d-moll, op. 14
Klaversonate Nr. 7, B-Dur, op. 83

SWEET SOUL MUSIC REVUE

FEAT. RON WILLIAMS

Mi 8. Nov.
19.30 Uhr

Abo A, F
freier Verkauf

Preise
70.– / 60.– / 50.–

Klaus Gassmann
Produzent

Ron Williams
Moderation

Mit einer Liveband &
special guests

Mit der «Sweet Soul Music Revue» entführen wir Sie auf eine musikalische Reise «Down Funky Street» der 50er bis 70er Jahre in Amerika. Die Revue ist eine tiefe Verneigung vor den grossen Künstlern dieser Zeit und eine Hommage an die nicht minder bekannten Platten-Labels. In dieser zweieinhalbstündigen Show werden Soul-Ikonen wie Ray Charles, James Brown, Aretha Franklin, Ike & Tina Turner, Stevie Wonder und The Temptations gewürdigt.

Ein breiter und repräsentativer Ausschnitt der damaligen Soul-Szene wird dabei authentisch und leidenschaftlich auf die Bühne gebracht.



DAS VERFLIXTE ZAUBERBUCH

KINDERMUSICAL AB 5 JAHREN

Im Zirkus Barbirolli herrscht helle Aufregung. Noch ein Tag bis zur grossen Premiere. Tänzer, Akrobaten, Clowns, Löwenbändiger, sie alle arbeiten an ihren Rollen und Auftritten, nur bei Zauberer Max will es nicht klappen. Dabei hat er doch dieses uralte Zauberbuch voller Geheimnisse. Tänzerin Janka glaubt an Max und die Kraft der Magie. Gemeinsam machen sie sich an die Arbeit – sie wollen das Geheimnis des Zauberbuchs lüften. Plötzlich zucken Lichtblitze, steigt Nebel auf und grollt Donner im Zirkuszelt. Der Zirkus verwandelt sich in einen dunklen Wald und Janka, Max und alle anderen Zirkusmitglieder haben sich in Vögel verwandelt. Doch wie soll eine Vogelschar die abendliche Premiere stemmen? Am besten wäre es, man würde einfach alle wieder zurückverwandeln – wenn nicht das Zauberbuch verschwunden wäre ...

Welche Rolle die sagenumwobene Vogelhochzeit dabei spielt, ob Janka Elster und Max Rabe zueinander finden und die Premiere im Zirkus Barbirolli tatsächlich stattfinden kann, ist eine spannende Geschichte mit Live-Musik, phantasievollen Kostümen und einem zauberhaften Bühnenbild.



Foto: Das verflixte Zauberbuch © Sorbisches National-Ensemble

So 12. Nov.

15.00 Uhr

Familien-Abo, F
freier Verkauf

Preise

18.– Kinder

25.– Erwachsene

Sorbisches Nationalensemble
Bautzen

Musik, Buch und Regie
Christian Kabitz



a.en
Aare Energie AG

ENERGIE FÜR DIE REGION

STROM. GAS. WASSER.

WWW.AEN.CH

Aare Energie AG

Solothurnerstrasse 21

Postfach, 4601 Olten

Telefon 062 205 56 56

info@aen.ch

ENTARTETE KUNST

DER FALL CORNELIUS GURLITT

SCHAUSPIEL VON RONALD HARWOOD

Sie klingen noch in unseren Ohren nach, die Schlagzeilen um Cornelius Gurlitt und den Sensationsfund seiner Kunstsammlung: Ein bescheidener, unauffälliger Achtzigjähriger fällt bei der Einreise von der Schweiz nach Deutschland ganz zufällig dem bayerischen Zoll auf. Routinemässige Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Augsburg fördern Erstaunliches zutage: Der Mann ist nie einer geregelten Arbeit nachgegangen, bezieht keine Rente, hat kein Bankkonto, verfügt nicht über Kapitaleinkünfte und hat noch nie in seinem Leben Steuern bezahlt. Woher bezieht er sein Geld? Bei einem informellen Besuch in seiner Münchner Wohnung entdeckt die Bezirksanwaltschaft eine phänomenale Kunstsammlung!

Udo Samel, der Wiener Burgschauspieler, gibt den Kunstsammler mit einer furiosen Mischung aus Naivität und Wahnsinn. Er zeigt Gurlitt als selbstgerechten Geschichtsrevisionisten. Er zeigt ihn aber auch als alten Mann, dem vom Leben nichts geblieben ist als geschönte Erinnerungen und seine Kunstsammlung.



Foto: Entartete Kunst © Barbara Braun, drama-berlin.de

Do 16. Nov.
19.30 Uhr
Werkeinführung
19.00 Uhr

Abo C, S, F
freier Verkauf

Preise
50.– / 40.– / 30.–

Renaissance-Theater Berlin
Landgraf

Regie
Torsten Fischer

Ausstattung
Herbert Schäfer
Vasilis Triantafillopoulos

mit
Udo Samel
Boris Aljinovic
Anika Mauer / Anna Srna
Ralph Morgenstern

In Zusammenarbeit mit dem
Kunstmuseum Olten

**Kunst
Museum
Olten**

THEATER CLUB

DURCH KREISLERS BRILLE

ILJA RICHTER SINGT GEORG KREISLER

Di 21. Nov.Apéro riche 18.00 Uhr
Vorstellung 20.00 UhrAbo F
freier VerkaufPreise
Parkett Fr. 90.–
inkl. 1 Glas Prosecco
und Apéro riche
(keine Ermässigungen)Balkon Fr. 40.–
ohne Apéro richemit
Ilja Richter
Sherri Jones, Klavier

Ilja Richter gibt eine Hommage an den unvergesslichen Künstler. Ein Abend ganz in Kreislers Sinne: Poetisch, poesievoll und ... frech! Schmelzende Klänge zu ätzenden Sätzen und umgekehrt, Klavierläufe spielen verrückt, während Ilja Richter mit harmloser Stimme niederträchtige Geschichten zum Besten gibt.

Am Flügel: Die Virtuosa Sherri Jones, die noch mit dem Dichterkomponisten zusammengearbeitet und seine unbekannteren Konzertstücke aus der Taufe gehoben hat.

«... durch Kreislers Brille» zu singen fällt Ilja Richter nicht schwer. Der für ihn grösste Kabarett-Poet wohnt schon lange in seinem Kopf. Kreisler wusste das. Schätzte ihn. Schwer ist leicht was ... Aber wenn Richter mit Meister-Pianistin Sherri Jones, dieser von Georg Kreisler bevorzugten Interpretin seiner Konzertstücke, «loslegt» ... von der Parodie, über lyrisch Surreales bis hin zu schärferen Liedern wie «Anders als die Anderen», bestätigen Publikum und Presse dem Chansonier und der Pianistin in dieser Art Einklang: Hier ist vieles anders als bei den anderen. Besser? Das steht auf einem anderen Notenblatt ... Anders allemal!



MySign 
RAIFFEISEN

Foto: Sherri Jones | Ilja Richter © Claudius Neidig

NURIA RIAL, VALER SABADUS

SACRED DUETS

KAMMERORCHESTER BASEL BAROCK

Nuria Rial, katalanische Sopranistin und Valer Sabadus, der aus Rumänien stammende Countertenor, nehmen sich mit dem Programm «Sacred Duets» der Purheit und Schönheit der barocken Gesangsmusik an. Ihr Augenmerk legen die beiden Sänger auf Arien und Duette aus Oratorien von Händel, Porpora und weiterer, grösstenteils unbekannter Komponisten.

Die federleichte, anmutige, brilliant-leuchtende Stimme Nuria Rials ergänzt sich wunderbar mit dem sanften, wohlbalancierten Timbre Valer Sabadus'. In dem Kammerorchester Basel findet sich ein perfekter Partner, der mit der historischen Aufführungspraxis und dem Spiel auf Barockinstrumenten vertraut ist.



Foto: Nuria Rial © Merce Rial | Valer Sabadus © Henning Ross

Di 28. Nov.

19.30 Uhr

Abo K, F
freier Verkauf

Preise
75.– / 65.– / 55.–

Julia Schröder
Violine & Leitung

Nuria Rial
Sopran

Valer Sabadus
Countertenor

Arien und Duette von
Händel, Porpora
Torelli, Caldara u.a.

 **Aargauische
Kantonalbank**
Olten Gösgen Gäu

 **THOMMEN**
ARCHITECTEN & PLANER

REIZE
switzerland

Die Gruppe für ganz harte Fälle

- Betonrückbau ■ Metallbau ■ Kanalservice ■ Sanitär/Heizung



Marco Dätwyler Gruppe AG

Industriestrasse 9
CH-5015 Erlinsbach

T +41 62 858 98 00
F +41 62 858 98 01

info@mdgruppe.ch
mdgruppe.ch

HAIRSPRAY

DAS BROADWAY MUSICAL

Wenn nicht schon zuvor, so gehört das Musical Hairspray spätestens seit der Verfilmung 2007 mit John Travolta, der die Rolle der Edna Turnblad mit seinem unverwechselbaren Hüftschwung versah, zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten.

Die mollige Schülerin Tracy Turnblad hat nicht nur einen Hang zu voluminösen Frisuren, sondern auch einen sehr grossen Traum: Sie will unbedingt in ihrer Lieblings-Fernsehsendung «The Corny-Collins-Show» mittanzen. Auf dem Weg dorthin zeigt sie allen, dass Glück oder Erfolg nichts mit Körpergewicht oder Hautfarbe zu tun haben. Auf dem Weg zum Ziel überwindet der selbstbewusste Teenager Stereotypen, setzt sich gegen die Diskriminierung von Schwarzen ein und zeigt, was man mit Selbstvertrauen und Ehrgeiz erreichen kann.

Hairspray überzeugt mit seinen grandiosen Sixties-Songs, mit einer berührenden Geschichte und einem mitreissenden Mix aus Motown, Rhythm and Blues und Rock'n'Roll – ein quietschbuntes Wohlgefühl-Musical für jedermann.



Foto: Hairspray © Gio Löwe

Mi 29. Nov.

19.30 Uhr

Abo M, Y, F
freier Verkauf

Preise
70.– / 60.– / 50.–

Landgraf

Nach dem gleichnamigen
Film von John Waters

Regie
Katja Wolff

Musikalische Leitung
Heiko Lippmann

a.en
Aare Energie AG

Baloise Bank SoBa

CHRISTMAS CAROL – EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE NACH CHARLES DICKENS

Di 5. Dez.

19.30 Uhr

Abo F
freier Verkauf

Einheitspreis
40.–
nummerierte Plätze

Sagas

Konzeption
Martin Mühleis

Komposition
Libor Sima

Rezitation
Miroslav Nemeč
Udo Wachtveitl

Charlotte Balle, Violine
Lisa Barry, Violine
Dorothea Galler, Viola
Maria Friedrich, Violoncello
Ralf Zeranski, Kontrabass

Olten*
Literatour,
(Stadt)

MARCO DÄTWYLER
GRUPPE

ZIBATRA LOGISTIK

Zeitlos und aktuell erscheint diese 1843 erstmals veröffentlichte Geschichte. Gerade in einer Zeit der Egozentrik, mit Ich-AGs und iPhones, betont das Werk von Charles Dickens den Wert der Nächstenliebe und eines empathischen Umgangs miteinander. Und in der Interpretation von Miroslav Nemeč und Udo Wachtveitl erhält die Erzählung, trotz des moralischen Grundtons, eine unglaubliche Lebendigkeit. Beiden gelingt es im Zusammenspiel mit der Bühnenmusik den typischen, skurrilen britischen Humor auf anrührende Weise herauszuarbeiten.

Ein wunderbarer Adventsabend, der die Zuschauer auf das nahende Weihnachtsfest einstimmt.



Foto Miroslav Nemeč | Udo Wachtveitl © Stefan Nimmesgern

DER GESTIEFELTE KATER

KINDERMÄRCHEN AB 5 JAHREN

Ein Müller hinterliess seinen drei Söhnen eine Mühle, einen Esel und einen Kater. Der Sohn, welcher den Kater bekam, wusste nicht, was mit seinem Erbe anfangen. Damit der für den Müllerssohn einzig erdenkliche Nutzen, nämlich sich aus dem Kater ein Paar Pelzhandschuhe zu machen, nicht eintreffen konnte, versprach der Kater dem Sohn: Er möge ihm helfen – im Tausch gegen ein Paar Stiefel.

So macht sich der nun gestiefelte Kater auf den Weg, um sein Versprechen zu halten, und macht aus einem armen Müllerssohn einen reichen Grafen.

Das Reisetheater Zürich wurde 1982 gegründet mit dem Ziel, qualitativ gutes Kindertheater zu produzieren. Zusammen mit erfahrenen und bekannten Schauspielern gelang es ihm, eine unverwechselbare, märchentypische Ausdrucksweise zu entwickeln: Einen Stil, der es erlaubt, den Zuschauern eine Geschichte zu erzählen und sie gleichzeitig am Geschehen auf der Bühne teilnehmen, wenn nicht sogar mitwirken zu lassen.



Mi 13. Dez.

15.00 Uhr

Familien-Abo, F
freier Verkauf

Preise

18.– Kinder

25.– Erwachsene

Reisetheater Zürich

Intendant

Jörg Christen



Gesamtsanierung Kantonsschule Hardwald Olten | Realisierung 2016 – 2022 | Bausumme 85.8 Mio

Für anspruchsvolle Bauvorhaben **Batimo AG Architekten SIA**

REINHOLD FRIEDRICH, DOROTHEE MIELDS WEIHNACHTSKONZERT

MENDELSSOHN KAMMERORCHESTER LEIPZIG

Schillernd, brillant, ja, vor allem feierlich wird das diesjährige Weihnachtsskonzert. Das Brandenburgische Konzert Nr. 2 in F-Dur komponierte Bach für eine eher ungewöhnliche Besetzung. Zu den am Hof typischen Instrumenten Oboe, Flöte und Geige tritt ein in der Militärmusik beheimatetes Instrument hinzu: Die Trompete ist es, die dem Konzert seine unverkennbare Feierlichkeit verleiht.

Auch in der Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen!» tritt die Trompete solistisch auf, an der Seite des Soprans. Es ist wohl eine der bekanntesten Kantaten Bachs, die von ihren Solisten, Dorothee Miels und Reinhold Friedrich, besondere Virtuosität verlangt. An ihrer Seite präsentiert sich das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig. Ob Konzertbesucher oder Vertreter der Presse, wer auch immer dieses Ensemble in den nunmehr 19 Jahren seines Bestehens erlebt hat, ist begeistert von dem Ausdruckswillen, der Homogenität und der überschwänglichen Musizierfreude.



Foto: Reinhold Friedrich © Rosa Frank | Dorothee Miels © Harald Hoffmann
Peter Bruns © Jens Röttsch

Di 19. Dez.
19.30 Uhr

Abo K, F
freier Verkauf

Preise
75.– / 65.– / 55.–

Peter Bruns
Cello & Leitung

Dorothee Miels
Sopran

Reinhold Friedrich
Trompete

Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert
Nr. 2, F-Dur
Kantate
«Jauchzet Gott in allen Landen!»

und Werken von
Felix Mendelssohn
Johann Rosenmüller
Johann Ludwig Bach
Wilhelm Friedemann Bach

 **Aargauische
Kantonalbank**
Ottens Gösigen Gäu

 **THOMMEN**
ARCHITECTEN & PLANER



 Bühnenreif

**Erfolg beginnt hinter
den Kulissen.**

Das sichere Gefühl.

 **Aargauische
Kantonalbank**

Olten Gösgen Gäu

PROST, ONKEL ERICH!

EIN KÄSTNER-ABEND MIT WALTER SITTLER

Dort, wo die erfolgreiche Produktion «Als ich ein kleiner Junge war» endet, beginnt der zweite Teil der Geschichte: Walter Sittler erzählt, im Ensemble mit den sechs Musikern unter der Leitung Libor Simas, die Lebensgeschichte Erich Kästners weiter. Gemeinsam begeben sich die sieben Protagonisten auf einen Streifzug durch das Leben eines Moralisten, porträtiert einen «konsequenten deutschen Poeten» (Hermann Kesten) - in Gedichten, Briefen und Kurzgeschichten. Sie erzählen vom Rausch Berlins in den Zwanziger Jahren – und vom Kater, der darauf folgte. Sie beschreiben die Liebe, die Kästner zeitlebens zu seiner Mutter verband. Und so zählen die Erinnerungen Erich Kästners an gemeinsam mit seinen Eltern verbrachte Weihnachtsabende zu den Höhepunkten dieses bewegenden Stücks – mal melancholisch, manchmal ernst, immer aber mit viel Herz und Humor.

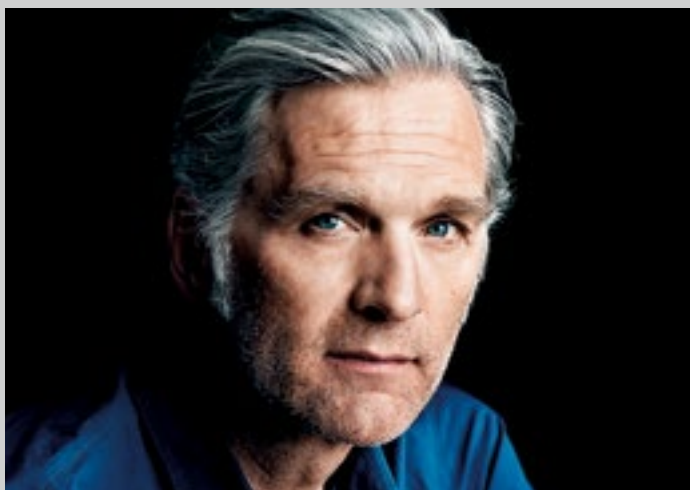


Foto: Walter Sittler © Sagas

Mi 20. Dez.

19.30 Uhr

Abo C, S, F
freier Verkauf

Preise
50.– / 40.– / 30.–

Sagas

Konzeption
Martin Mühleis

Komposition
Libor Sima

Rezitation
Walter Sittler

Libor Sima, Saxofon
Veit Hübner, Kontrabass
Lars Jönsson, Harmonium
Obi Jenne, Schlagzeug
Uwe Zaiser, Trompete,
Flügelhorn
Lisa Barry, Violine

Olten®
Literatur,
(Stadt)

**MARCO DÄTWYLER
GRUPPE**



EXTRAKONZERT

KHATIA BUNIATISHVILI

KAMMERORCHESTER BASEL

Wer kennt es nicht, das charaktervolle Zurückwerfen der Haare und die rot geschminkten Lippen, die genauso zu Khatia Buniatishvili Klavierspiel gehören wie ihre klare Artikulation und der fesselnde Klang. Gemeinsam mit dem Kammerorchester Basel betritt Weltklasse die Bühne des Stadttheaters.

Als Wunderkind betitelt, avancierte die gebürtige Georgierin in den letzten Jahren zum Weltstar. Mit Auftritten rund um den Globus, sei es mit namhaften Orchestern und Dirigenten oder mit Rezitals, ist sie mit über 100 Konzerten pro Jahr beschäftigt. Unter ihren Vorbildern finden sich keine Geringeren als Martha Argerich oder Sviatoslav Richter, auch wenn ihre grösste Verpflichtung immer beim Komponisten selber liegt.

Mit dem Kammerorchester Basel werden uns drei Glanzlichter aus Robert Schumanns Karriere präsentiert. Während Aufführungen seiner einzigen Oper «Genoveva» rar sind, findet die Ouvertüre

– ein expressives, leidenschaftliches Bravourstück – immer wieder Einzug in Konzertprogramme. Das Klavierkonzert gehört zu den wohl Schönsten der Romantik überhaupt. Und mit der Rheinischen schliesst der Abend in Brillanz und Feierlichkeit.

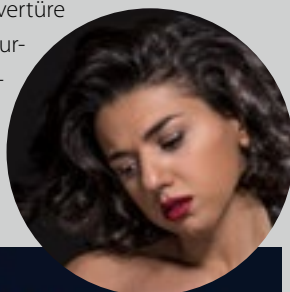


Foto im Kreis: Khatia Buniatishvili © Gavin Evans | Kammerorchester Basel © Heike Kandalowski

Mi 10. Jan.

19.30 Uhr

Abo F
freier Verkauf

Preise
90.– / 70.– / 50.–
keine Ermässigungen
Gutscheine ungültig

Mario Venzago
Leitung

Khatia Buniatishvili
Klavier

Robert Schumann
Ouvertüre zur Oper «Genoveva»
Klavierkonzert a-moll, op. 54

Robert Schumann
Sinfonie Nr. 3, Es-Dur
«Die Rheinische»

Das Konzert findet
im Theatersaal statt.

Mit freundlicher Unterstützung
durch Silvia Nussbaum, Lostorf

**MARCO DÄTWYLER
GRUPPE**

A.en
Aare Energie AG

REIZE
switzerland

**THALMANN STIFTUNG
OLTEN**

ER IST WIEDER DA

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON TIMUR VERMES

Fr 12. Jan.

19.30 Uhr

Abo A, S, Y, F
freier Verkauf

Preise
50.– / 40.– / 30.–

Altonaer Theater Hamburg

Bühnenfassung und Regie
Axel Schneider

mit
Kristian Bader
Kerstin Hilbig
Stefan Roschy
Ole Schlosshauer
Elena Meissner
Georg Münzel

Berlin, 21. Jahrhundert: ein Mann mit unverkennbarem Oberlippenbart – Adolf Hitler is back in town. Ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Im tiefsten Frieden, unter Tausenden von Ausländern und Angela Merkel. Über 60 Jahre nach seinem vermeintlichen Ende strandet der «GröFaZ» (grösster Feldherr aller Zeiten) in der Gegenwart, stiftet grösste Verwirrung und versteht selbst am wenigsten, warum. Blitzschnell analysiert er den Zustand der maroden Gesellschaft und erkennt, was zu tun ist. Er geht zum Fernsehen. Denn mit Propaganda kennt er sich aus ...

Eine hemmungslose Mediensatire, die danach fragt, wo genau die Grenze des guten Geschmacks verläuft, oder ob sie ganz und gar abgeschafft wurde.



Foto: Er ist wieder da © Baraniak

RENAUD CAPUÇON

FESTIVAL STRINGS LUCERNE

Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart präsentieren sich Renaud Capuçon und die Festival Strings aus Luzern in der Paradedisziplin der klassischen Musik. Die Leichtigkeit und Einfachheit, mit welcher Mozarts Musik daherkommt, verlangt seinen Interpreten alles ab. Renaud Capuçon, einer der begabtesten Geiger seiner Generation, verbindet viel mit dem Komponisten. Zum einen teilen die beiden den gleichen Geburtstag, zum anderen schätzt der gebürtige Franzose die Musik Mozarts sehr und stellt sich immer wieder deren Herausforderung. «Man braucht die Seele eines reifen Menschen, gleichzeitig etwas Kindliches und sehr viel Können, um Mozart zu spielen», so Capuçon.

Die Festival Strings Lucerne, geführt vom australisch-schweizerischen Konzertmeister Daniel Dodds, sind ihm dafür ein mehr als kompetenter Partner. Sie gehören derzeit zu den profiliertesten Kammerorchestern Europas. Ihr Mozart-Spiel zeichnet sich besonders aus, durch sorgfältige Phrasierung, schön ausgesungene Sequenzen und ihre aussergewöhnliche Musizierfreude. Wir sind gespannt, ob sie gemeinsam mit Renaud Capuçon eine reife und zugleich kindliche Seele finden.



Foto im Kreis: Renaud Capuçon © Simon Fowler | Festival Strings © Emanuel Ammon/AURA

Di 23. Jan.

19.30 Uhr

Abo K, F
freier Verkauf

Preise
75.– / 65.– / 55.–

Daniel Dodds
Konzertmeister

Renaud Capuçon
Violine

Edward Elgar
Serenade für Streicher e-moll, op. 20

Wolfgang A. Mozart
Violinkonzert Nr. 3, G-Dur, KV 216

Franz Schubert
Rondo für Violine und Streicher
A-Dur, D 438

Wolfgang A. Mozart
Sinfonie Nr. 29, A-Dur, KV 201/186a

 **Aargauische
Kantonalbank**
Offen Gösgen Gäu

 **THOMMEN**
ARCHITECTEN & PLANER



Privatreinigung.
Unsere Dienstleistungen glänzen vor und hinter den Kulissen.

P. Sonderegger AG

Facility Services

Dorfstrasse 19, 4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 205 10 50, Fax 062 205 10 51

info@p-sonderegger.ch, www.p-sonderegger.ch



Sonderegger

Sicher sauber. Seit 1965.

GRIBI
PARTNER

...MIT UNS SITZEN SIE
IN DER ERSTEN REIHE...

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG STEUERBERATUNG TREUHAND
Gribi & Partner AG Leberngasse 7 Postfach 428 CH-4603 Olten
T +41 (0) 62 205 50 90 F +41 (0) 62 205 50 99
info@gribipartner.com www.gribipartner.com



- ✓ PERSÖNLICH
- ✓ LOKAL
- ✓ SCHWEIZERISCH

DIE FLATRATE FÜR IHRE GESAMTE IT

Volle Flexibilität für Wachstum
und Veränderung zum vorteilhaften
monatlichen Fixpreis.



MTF Data AG | Solothurnerstrasse 259 | CH-4600 Olten
T + 41 62 205 97 11 | olten@mtf.ch | www.mtf-ol.ch



SIE SINGEN MIT UNS.

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch





BACKBEAT – DIE BEATLES IN HAMBURG

VON IAIN SOFTLEY UND STEPHEN JEFFREYS

Hamburg, Reeperbahn 1960. Fünf blutjunge, leidenschaftliche Musiker aus Liverpool treten ein Engagement im INDRA Musikclub an. Ihre Namen: John Lennon, Paul McCartney, George Harrison, Pete Best und Stuart Sutcliffe. Die Bezahlung ist miserabel, die Unterkünfte armselig und der Weltruhm liegt in träumerischer Ferne. Noch ahnt niemand, dass hier Musikgeschichte geschrieben wird, doch schon bald erobern die «Pilzköpfe» die Herzen des Publikums. Prompt stellen sich die ersten Probleme ein: Die Freundschaft zwischen den Bandmitgliedern wird auf eine harte Probe gestellt, als Stuart Sutcliffe aus Liebe zur Fotografin Astrid Kirchherr, die als erste ihr Image prägen sollte, die Band verlässt.

«Backbeat – Die Beatles in Hamburg» erzählt von den Anfängen der «Fab Four» und lädt Sie mit Titeln wie «Love me do» und «I saw her standing there» auf eine musikalische Zeitreise ein.

Sa 27. Jan.

19.30 Uhr

Abo C, M, F
freier Verkauf

Preise
60.– / 50.– / 40.–

Altonaer Theater Hamburg

Regie
Franz-Joseph Dieken

Musikalische Leitung
Jens Wrede



Foto: Backbeat © Baraniak



HALG TEXTIL AG

 Baloise Bank SoBa

 MARCO DÄTWYLER
GRUPPE

DIE KLEINE HEXE

KINDERMUSICAL AB 5 JAHREN

So 28. Jan.
14.00 Uhr

Familien-Abo, F
freier Verkauf

Preise
18.– Kinder
25.– Erwachsene

nach Otfried Preussler

Inszenierung
Matthias Keilich

Balzer Event

Musik zum Abheben, eine spannende Story und viel Hokuspokus – «Die kleine Hexe» fliegt nach Olten und hext sich in die Herzen von Klein und Gross.

Mit 127 Jahren ist die kleine Hexe noch viel zu jung für die Walpurgisnacht. Dabei ist es doch ihr sehnlichster Wunsch, mit den grossen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Als sie sich heimlich unter die anderen Hexen mischt und erwischt wird, muss sie sich als «gute» Hexe beweisen. Doch wie wird man eine gute Hexe? Mit der Unterstützung ihres Raben Abraxas übt sie sich in der Kunst der Hexerei und versucht, «gute» Taten zu vollbringen. Doch die Oberhexe ist mit ihr alles andere als zufrieden ...

Ein musikalischer Besenritt über den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen – auch wenn man noch klein ist.



Foto: Die kleine Hexe © Balzer Event GmbH.

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

DRAMA VON MAX FRISCH

Als «Ein Lehrstück ohne Lehre» bezeichnet Max Frisch sein Drama Biedermann und die Brandstifter. Mit dem erstmals 1948 aufgegriffenen und 1958 auf die Bühne gebrachten Stoff rund um Gottlieb Biedermann widmete sich Frisch einer Thematik, die zwar aus den politischen Umständen der damaligen Zeit entwuchs, heute aber noch immer ihre Berechtigung und Aktualität hat.

Gottlieb Biedermann, Hauseigentümer und Geschäftsmann, lädt offenen Auges Brandstifter in sein Haus ein – in der Hoffnung so von ihnen verschont zu werden. Je länger die Gäste verweilen, desto mehr sieht sich Biedermann mit einer stetig wachsenden Gefahr konfrontiert, bleibt aber bis zum Schluss untätig – was grausame Folgen nach sich zieht.



ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Metzger, Jack / Com_L10-0309-0107 / CC BY-SA 4.0
Max Frisch bei Proben im Schauspielhaus Zürich

Di 30. Jan.

19.30 Uhr
Werkeinführung
19.00 Uhr

Abo B, S, F
freier Verkauf

Preise
50.– / 40.– / 30.–

Schulvorstellung
Di 30. Jan.
14.00 Uhr
20.– pro Person

TOBS Theater Orchester
Biel Solothurn

Inszenierung
Katharina Rupp

**MARCO DÄTWYLER
GRUPPE**

**Umgebung
Pflästerung
Gestaltung
Gartenunterhalt**

**andreas
müller**
Von der Idee
bis zur Ausführung



andreas müller

Neue Allmendstrasse 4
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77
Telefax 062 213 80 90

info@mueller-umgebungen.ch
www.mueller-umgebungen.ch

**THE POWER
OF THE REGION.**



**KÄSER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Gheidgraben 4, 4601 Olten, Telefon: 062 205 60 60, kaeser-elektro.ch

Der Immobilien-Dienstleister

Wincasa bietet Ihnen ein umfassendes Dienstleistungsportfolio – mit der Expertise von 770 Spezialisten, an 24 Standorten, aus einer Hand.

Für uns sind strategische Beratung und Positionierung, Planung, Bau, operativer Betrieb, Revitalisierung und Verkauf einer Immobilie keine isolierten Abläufe, sondern zentrale Schritte auf dem Weg zu einem erfolgreichen Gesamtprojekt.

www.wincasa.ch



Wincasa AG
Aarauerstrasse 11
Postfach
4601 Olten
olten@wincasa.ch



Masterpiece of Intelligence.

Das neue E-Klasse Coupé.

ZWEIGNIEDERLASSUNG AARBURG
Oltnerstrasse 85 · T 062 787 51 51 · www.merbagretail.ch/aarburg

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Mercedes-Benz seit 1912.



THOMAS MÜLLER
Inhaber/CEO

ALBAN AVDYLI
Stv. CEO



dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN

**MEHR
ALS EINE
DRUCKEREI**



DIE LUSTIGE WITWE

OPERETTE VON FRANZ LEHÁR

Die Geschichte ist bekannt: Die pontevedrinische Gesandtschaft in Paris fürchtet den nahen Staatsbankrott. Baron Zeta sieht nur noch eine Möglichkeit, wie er Pontevedro vor dem totalen Ruin retten kann: Die steinreiche Witwe Hanna Glawari muss helfen! Die Jagd auf die Millionen beginnt.

Weit mehr als nur eine Operette, eines der bedeutendsten Werke der Theater- und Musikwelt, bietet «Die lustige Witwe» nicht nur Heiterkeit und Witz, sondern auch Melancholie und Tiefgang. Genau diese Paarung bringt kaum jemand überzeugender auf die Bühne als der österreichische Regisseur Olivier Tambosi.



Symbolbild

Fr 2. Feb.

19.30 Uhr
Werkeinführung
19.00 Uhr

Abo A, M, F
freier Verkauf

Preise
70.– / 60.– / 50.–

TOBS Theater Orchester Biel
Solothurn

Musikalische Leitung
Jérôme Pillement

Regie und Bühnenbild
Olivier Tambosi

 **Baloise Bank SoBa**

 **thommen**
ARCHITEKTEN & PLANER

HAIR

MUSICAL VON GALT MACDERMOT

Mi 21. Feb.
19.30 Uhr

Abo B, F
freier Verkauf

Preise
70.– / 60.– / 50.–

Broadway Musical Company
New York

Buch & Texte
Gerome Ragni / James Rado

«The American Tribal Love-Rock Musical» feierte 1966 als Off-Broadway-Inszenierung seine Uraufführung und gilt bis heute als Meilenstein des Musiktheaters. In «Hair» sucht die Hippiebewegung der 68er ein neues Lebensgefühl: eine Gesellschaft jenseits von Krieg, Rassentrennung und Autorität. Eine Ära im Zeichen von «Aquarius». Make love, not war! Die Zuschauer erleben nicht nur eine Show aus Tanz, Musik und farbenfrohen Kostümen, sondern nehmen gleichzeitig an einer unterhaltsamen und dramatischen Geschichtsstunde teil. Untermalt wird die Story mit der für Musicals seinerzeit überwältigenden Anzahl von gegen 30 Song-Titeln. Die Texte von James Rado und Gerome Ragni sowie die Musik von Galt MacDermot haben die Popkultur ihrer Zeit entscheidend geprägt, die Songs von «Aquarius» und «Hair» bis «Hare Krishna», «Good Morning Starshine» und «Let the sunshine in» sind bis heute legendär.



QUARTETTO DI CREMONA

GLORIA CAMPANER | DAVIDE VITTONÈ

Gegründet im Jahr 2000 an der Accademia Walter Stauffer in Cremona ist das Quartetto di Cremona heute wohl das renommierteste Streichquartett Italiens. Regelmässig konzertiert es in den berühmtesten Konzertsälen in Europa, Asien, Südamerika, Australien und in den USA. Ihre Einspielung und Aufführungen Beethovens gesamter Streichquartette wurde in der internationalen Presse umjubelt. Ihr Repertoire reicht von Werken Joseph Haydns über die klassische Moderne mit Wolfgang Rihm und Helmut Lachenmann zu zeitgenössischen Werken von italienischen Komponisten. Seit Herbst 2011 ist das Quartetto di Cremona Inhaber des Lehrstuhls für Quartett an der Accademia Walter Stauffer in Cremona, unterrichtet am Conservatorio Niccolò Paganini in Genf und gibt Meisterklassen in ganz Europa. Das Quartett wird diesem ausschliesslich Werken von Schubert gewidmeten Abend von der jungen Pianistin Gloria Campaner und dem Kontrabassisten Davide Vittone unterstützt.



Foto: Quartetto di Cremona © Elisa Caldana | Foto im Kreis: Gloria Campaner © Massimo-Meloni

Do 22. Feb.

19.30 Uhr

Abo K, F
freier Verkauf

Preise
70.– / 60.– / 50.–

Cristiano Gualco
Violine

Paolo Andreoli
Violine

Simone Gramaglia
Viola

Giovanni Scaglione
Cello

Gloria Campaner
Klavier

Davide Vittone
Kontrabass

Franz Schubert
Der Tod und das Mädchen
Streichquartett Nr. 14, d-moll, D 810

Franz Schubert
Klavierquintett A-Dur, D 667
«Forellenquintett»

 **Aargauische
Kantonalbank**
Olden Gösgen Gäu

 **THOMMEN**
ARCHITEKTEN & PLANER

KONSTELLATIONEN

SCHAUSPIEL VON NICK PAYNE

Do 8. März

19.30 Uhr

Werkeinführung

19.00 Uhr

Abo C, S, F,
freier Verkauf

Preise

50.– / 40.– / 30.–

Renaissance-Theater Berlin
Landgraf

Deutsch von
Corinna Brocher

Regie
Antoine Uitdehaag

mit
Suzanne von Borsody
Guntbert Warns

Evening Standard
Theatre Award 2012
Bestes Stück

«Was wäre, wenn ...?» Diese Frage hat sich sicherlich jede/r von uns schon gestellt. Was wäre, wenn ich eine andere Entscheidung getroffen, etwas Anderes gesagt hätte, um eine andere Ecke gebogen wäre? Wäre alles anders geworden, wenn ich früher bzw. später oder gar nicht ...?

Leider kann man nie wissen, was sich verändert hätte, wenn ... Schliesslich hat man nur das eine Leben, den einen Moment. Aber als Gedankenspiel ist es schon reizvoll, wenn man alle Möglichkeiten durchspielt und die lineare Folge von Aktion und Reaktion aushebelt. Und genau das passiert auf äusserst witzige Weise in «Konstellationen». Eine Frau trifft einen Mann. Sie werden ein Paar – oder auch nicht. Nur ein anderes Wort, ein anderer Blick kann entscheidend dafür sein, wie und ob es überhaupt weitergeht. Hier befinden wir uns plötzlich in einem Multiversum, in dem sämtliche vorstellbaren Ereignisvarianten gleichzeitig nebeneinander existieren. Und diese parallelen Wirklichkeiten werden uns auf der Bühne hintereinander vorgeführt. Ein anspruchsvoller, berührender Theaterabend mit grossartigen Darstellern.



TANGO SEASONS

CAPPELLA GABETTA | MARIO STEFANO PIETRODARCHI

Die Cappella Gabetta bietet in Tango Seasons eine einzigartige Collage aus Barock und argentinischem Tango, die einer Spurensuche des populären Tangos, wie ihn Astor Piazzolla auslegte, gleichkommt. Die Cappella Gabetta spielt beide Stile, Vivaldi und Piazzolla, auf Barockinstrumenten und bietet dem Hörer eine noch nie da gewesene Verschmelzung von Klang und Stil an; ein «Crossover» im Sinne einer Annäherung zweier Musikwelten, wobei es bei beiden Komponisten um dasselbe geht: Die Faszination des Wechsels der Jahreszeiten, die musikalische Umschreibung des Rhythmus der vier Jahreszeiten, die vielleicht die erste säkulare Programmmusik der Musikgeschichte darstellt und den Menschen heute wie zu Zeiten Piazzollas und Vivaldis fesselt.

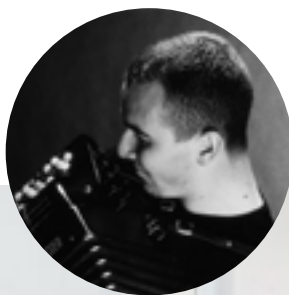


Foto: Cappella Gabetta © Holger Talinski
Foto im Kreis: Mario Stefano Pietrodarchi © Armenian News Agency

Fr 9. März
19.30 Uhr

Abo K, F
freier Verkauf

Preise
75.– / 65.– / 55.–

Andrés Gabetta
Violine & Leitung

Mario Stefano Pietrodarchi
Bandoneon

Antonio Vivaldi
«Die vier Jahreszeiten»

Astor Piazzolla
«Las cuatro estaciones
portenas»

und weitere Werke

 **Aargauische
Kantonalbank**
Olten Gösgen Gäu

 **THOMMEN**
ARCHITECTEN & PLANER

Susanne Bommer - Bild: Elzaveta Pevcova

LEOTARD

ANNETTE GÖRTZ

MARC CAIN

DOROTHEE SCHUMACHER

SUSANNE BOMMER

E...DUE

Ringstrasse 28 - 4600 Olten - www.leotard.ch



| Bei uns stimmt
| das Klima!

 **RIGGENBACH**
Lüftungs- und Klimatechnik
Olten | Brugg | Solothurn | Pratteln
www.riggenbach-klima.ch



Revision | Treuhand | Steuern

*WIR PRÜFEN,
BERATEN, GESTALTEN.
UND SCHAFFEN
TRANSPARENZ.*

Solidis Revisions AG

Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten

Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49

revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG

Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten

Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44

treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch



Mitglied der
TREUHAND KAMMER



grafikmeier.ch

grafik | plakate | werbung

pianotechnik

MARKUS FREI
KLAVIERBAUER

KLAVIERE
FLÜGEL
CEMBALI

STIMMUNGEN
REPARATUREN
KONZERTSERVICE

RÖMERSTRASSE 8
4600 OLTEN
062 212 88 55

SOIRÉE CLASSIQUE PLAY IT AGAIN!

IGUDESMAN & JOO

Mi 14. März

Apéro und Dîner 18.00 Uhr
Konzert 20.00 Uhr

Abo F
freier Verkauf

Preise

Parkett Fr. 130.-
inkl. 1 Glas Prosecco
und 3 Gang-Menu
(keine Ermässigungen
Gutscheine ungültig)

Balkon Fr. 60.-
(nur Konzertkarte)

Aleksey Igudesman
Violine
Hyung-ki Joo
Klavier

Werke von
Gioachino Rossini
Peter I. Tschaikowski
W. A. Mozart
Aleksey Igudesman
Hyung-ki Joo
u.v.a


H&Z
HÄLG TEXTIL AG

 THOMMEN
ARCHITECTEN & PLANER

RAIFFEISEN

Mal ehrlich: Am meisten gerät das Publikum doch bei den Zugaben in Begeisterung. Wieso also, so dachten sich Igudesman & Joo, nicht gleich die Show damit anfangen? Zumal die beiden dafür wirklich aus dem Vollen schöpfen können: Auf ihren Reisen hatten die beiden Künstler viel Gelegenheit, ihrer gemeinsamen Leidenschaft für fremde Kulturen, Musik, Sprache und Humor ordentlich Futter zu geben. Sie haben gesammelt und packen jetzt für Sie aus. Wer sie kennt, weiss, dass keine Show wie die andere ist. Hier wird das auf die Spitze getrieben, denn in «Play It Again» entscheidet auch das Publikum, wohin die Reise geht. Wenn man so mitgenommen wird, ist es doch kein Wunder, wenn dann am Ende keiner nach Hause will und alle rufen: Zugabe! Zugabe!



Foto: Igudesman & Joo © Julia Wesely

ASCHENBRÖDEL

KINDERMÄRCHEN AB 5 JAHREN

Wir alle kennen die Geschichte um das Mädchen, welches von seiner Stiefmutter und den Stiefschwestern unterdrückt und ausgenutzt, mehr als Bedienstete denn als Familienmitglied behandelt wird. Dem zum Trotz verliert das Mädchen nie den Glauben an das Rechte und Gute. Und wie es oft nur im Märchen möglich scheint, führt sie am Ende genau dieses Vertrauen zu ihrem eigenen Glück.

Mit einem Bühnenbild, welches den Saal in eine geheimnisvolle Märchenwelt verwandelt, nimmt Fidibus alle kleinen und grossen Zuschauer mit in die Welt Aschenbrödels.

Die professionelle Gruppe um Sabine Rasser und Roland Münzel versteht es, Kinder und Erwachsene neunzig Minuten lang zu fesseln, zum Lachen zu bringen und den Märchennachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.



Symbolbild

So 18. März
15.00 Uhr

Familien-Abo, F
freier Verkauf

Preise
18.– Kinder
25.– Erwachsene

Märchentheater Fidibus

GEÄCHTET

SCHAUSPIEL VON AYAD AKHTAR

Mi 21. März

19.30 Uhr

Werkeinführung

19.00 Uhr

Abo A, S, F

freier Verkauf

Preise

50.– / 40.– / 30.–

Schauspielbühnen Stuttgart
Thespiskarren

Deutsch von
Barbara Christ

Regie
Karin Boyd

mit
Dominique Siassia
u.a.

Pulitzerpreis 2013

Weitere Aufführung
Do 22. März
Musik & Theater Zofingen

Wenn ein Moslem, der seine Herkunft verachtet, ein Jude, der Political Correctness über alles stellt, eine Afroamerikanerin im Karriere-Rausch und eine weisse Christin, die der Kunst des Islams verfallen ist, sich zum Abendessen treffen, ist das Konfliktpotenzial auch so schon gross. Kommen äussere Einflüsse hinzu, knistert die Stimmung: Der Pakistani Amir ist Anwalt, die Afroamerikanerin Jory seine Konkurrentin. Sie begleitet ihren Mann, den jüdischen Kurator Isaac, der sich zuvor Emilys Bilder angesehen hat und ihr an diesem Abend die frohe Nachricht überbringt, dass ihre Werke in seiner nächsten Ausstellung gezeigt werden. Der Abend gehört Emily. Für ganze zwei Minuten. Danach kommen (Vor-)Urteile und Weltanschauungen der vier sehr unterschiedlichen Menschen in den Dialogen zum Vorschein und buchstäblich auf den Tisch. Zwischendurch reicht man Pfeffermühle und Brot hin und her. Mal subtil und witzig, mal nachdenklich, mal aggressiv – immer geht es darum, die eigene Meinung und Perspektive zu hinterfragen. Ein unverzichtbares Stück Literatur in einer multikulturellen Welt, in der es noch immer an adäquaten Antworten auf die gestellten Fragen mangelt.



SWISS PRIME SITE

Foto: Dominique Siassia © Stefano Laura

A CAPPELLA NIGHT

MEDLZ – ONAIR – BLISS

An der a cappella night beeindruckend neben den Schweizer Mannsbildern von Bliss auch die bezaubernden medlz aus Dresden sowie Senkrechstarter ONAIR aus Berlin mit ihren atemberaubenden Stimmen und aussergewöhnlichen Songarrangements.

Bliss imponieren mit ihrer unbändigen, überaus positiven Spielfreude. Sie ist so ansteckend, dass man weder Aug' noch Ohr von ihnen lassen kann. Die medlz gelten nicht umsonst als die beste weibliche a cappella-Formation im deutschsprachigen Raum.

Auf Popmusik setzt auch das gemischte Sextett aus Berlin. ONAIRs musikalische Visitenkarte zeugt von ihrem Anspruch. Die brillanten Arrangements werden mit einem innovativen Sounddesign veredelt. Es entsteht atemberaubende Vokalkunst, die neue Massstäbe setzt. Ein Abend, der für einmal mit einer etwas aussergewöhnlicheren Musikkunst aufwartet – und für Begeisterung sorgt!

Fr 23. März

19.30 Uhr

Abo Y, F
freier Verkauf

Preise
70.– / 60.– / 50.–

Magenta
Lorenz Hauser Management



Foto: Medlz © Robert Jentzsch | Onair © Michael Petersohn | Bliss © bliss.ch

dietschi
PRINT & DESIGN OLTEN

BLUE MOON

MUSIKALISCHE HOMMAGE AN BILLIE HOLIDAY VON TORSTEN FISCHER UND HERBERT SCHÄFER

Di 24. April

19.30 Uhr

Werkeinführung

19.00

Abo C, M, F

freier Verkauf

Preise

60.– / 50.– / 40.–

Theater in der Josefstadt, Wien
Landgraf

Regie

Torsten Fischer

Musikalische Einstudierung

Christian Frank

mit

Sona MacDonald

(Nestroy-Preis 2016

Schauspielerin des Jahres)

Nikolaus Okonkwo

Live-Band

Weitere Aufführung

Mi 25. April

Musik & Theater Zofingen

«Blue Moon» erzählt von Ruhm und Tragödie einer Jazz-Legende: Billie Holiday sang so intensiv, wie sie lebte. Im Haar eine weisse Gardenie, im Hirn Bilder von gelynchten Schwarzen, unter der Haut angefressen vom weissen Schnee Heroin. Erste kleine Auftritte in den Clubs von Harlem und Beginn ihrer Karriere, als Benny Goodman sie dort hört. Schnell wird sie zu einer Ikone der Swing-Ära. Der Wendepunkt im Café Society, dem ersten New Yorker Jazzclub ohne Rassentrennung, in dem es sogar möglich war, einen Song wie Strange Fruit zu singen, eine offene Anklage gegen die rassistische Lynch-Justiz der Südstaaten. Ihre Männer waren halb Dealer, halb Zuhälter, die Billies Drogensucht ausnutzten. Den letzten Haftbefehl reichten ihr Beamte des Rauschgift-Dezernats auf dem Sterbebett.

«Blue Moon» erzählt aber auch davon, was Menschen sich und einander antun. Der Abend ist ein Plädoyer für Respekt und er ist ein grossartiges Konzert mit einer faszinierenden Künstlerin.



Foto: Blue Moon © Moritz Schell

Baloise Bank SoBa

MySign 

LA CENERENTOLA

OPER VON GIOACHINO ROSSINI

Die Geschichte rund um «Aschenputtel» wird in vielen Märchen auf der ganzen Welt und in unterschiedlichsten Formen bearbeitet: In England kennt man sie als «Cinderella», in Frankreich als «Cendrillon» und in Italien als «Cenerentola». Während die bei uns bekannte Version der Gebrüder Grimm dramatische, fast sozialkritische Töne aufweist, zeigt sich Rossinis 1817 komponierte Oper *La Cenerentola* von einer humoristisch, karnevalesken Seite. Ein Wirrwarr aus Figuren, Verkleidungen und Verwechslungen treibt die Handlung voran. Dennoch gehen die Momente der Innigkeit und Tiefgründigkeit nicht verloren. Von Rossinis Musik perfekt in Szene gesetzt, fällt der stilistische Wechsel zwischen ernster und komischen Oper gar nicht auf. Der Wechsel von schlichter, einfacher Melodik zu virtuoser Koloratur ist laufend und unterstützt die Inszenierung der Charaktere perfekt. So entwickelt sich der schlichte Auftrittsgesang des Kammermädchens Angelina in ein königlich-bravouröses Schlussrondo der nun an der Seite des Prinzen herrschenden, grossmütigen Dame.

Sa 28. April
19.30 Uhr

Abo B, F
Kein freier Verkauf

Besuch im
Theater Basel

Inszenierung
Antonio Latella

Musikalische Leitung
Ansi Verwey



Bild: Gioachino Rossini © Étienne Carjat

FALSTAFF

OPER VON GIUSEPPE VERDI

Sa 5. Mai

19.30 Uhr

Abo A, M, F

Kein freier Verkauf

Besuch im

Luzerner Theater

Inszenierung

Benedikt von Peter

Musikalische Leitung

Clemens Heil

Fünzig Jahre und zweiundvierzig Tragödien waren nötig, um über den grandiosen Misserfolg seiner ersten komischen Oper «Un giorno di regno» hinwegzukommen. Auf Anregung des Librettisten Arrigo Boito widmete sich Giuseppe Verdi dem Stoff, der auf Shakespears «Die lustigen Weiber von Windsor» und «Heinrich IV» beruht. «Nachdem wir Schreie und Klage im menschlichen Herzen geweckt haben, werden wir mit berstendem Gelächter schliessen!», so Boito, um Verdi zu animieren. Mit diesem Schritt und dem Schwerpunkt auf einen komödiantischen Stoff griff Verdi eine bereits ins Stocken geratene Tradition auf. Dank einer spritzigen, ironischen sowie eleganten Musik und der komischen Figur des schlitzohrigen, dicken Lebemanns Sir John Falstaff, der das Geschehen durch einen Liebesbrief, den er gleich an zwei Frauen schickt, ins Rollen bringt, triumphierte die Oper.



TELL

SCHAUSPIEL VON DANIELA JANJIC

Friedrich Schillers Erzählung rund um den furchtlosen Widerstandskämpfer wird immer wieder bemüht, wenn es um die Behauptung der Staatssouveränität und Freiheit der Schweiz geht. Von Schillers Drama ausgehend unternehmen der Regisseur Jérôme Junod und die Autorin Daniela Janjic den Versuch, den «Mythos Tell» aus lokal-multikultureller Sicht zu beleuchten. In sechsmonatigen Vorproben wird in Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogik TOBS mit 30 Bieler Jugendlichen zwischen 17 und 22 Jahren unterschiedlichstes Material zum Mythos Tell generiert, anhand dessen der Mythos umgeschrieben und umgedeutet werden soll, um einen zeitgenössischen Tell zu kreieren.

Am Schluss zeigen die 30 jungen BielerInnen auf der Bühne gemeinsam mit den professionellen Ensemblemitgliedern von Theater Orchester Biel Solothurn sowie weitere bekannte Gäste, wie ihr Tell heute aussieht.

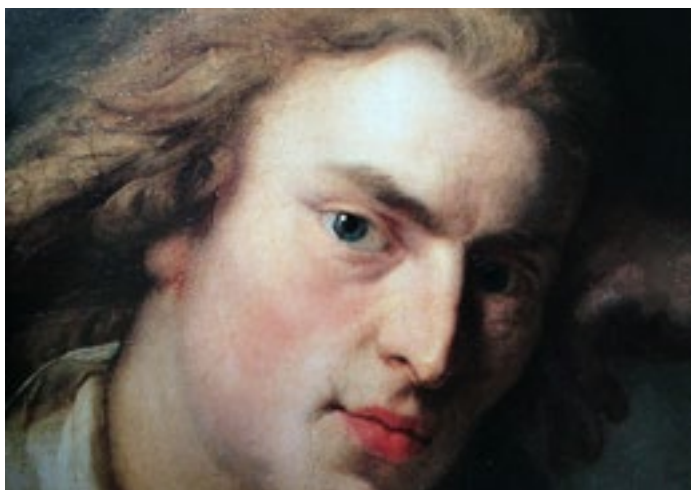


Foto: Friedrich Schiller © Anton Graff

Do 17. Mai

19.30 Uhr

Werkeinführung

19.00 Uhr

nach «Wilhelm Tell»
von Friedrich Schiller

Abo B, S, Y, F
freier Verkauf

Preise

50.– / 40.– / 30.–

TOBS

Theater Orchester Biel
Solothurn

Regie

Jérôme Junod



18 Standorte in
der ganzen Schweiz,
mit dem Herzen in
der Region Olten:
nussbaum.ch



NUSSBAUM_{RN}

***Nussbaum – ein attraktiver
Arbeitgeber in der Region***



R. Nussbaum AG Hersteller Armaturen und Systeme Sanitärtechnik 4601 Olten

CARMEN

OPER VON GEORGES BIZET

Temperamentvoll, selbstbestimmt und stolz tritt Carmen auf. Ihr Streben nach Unabhängigkeit und Gleichberechtigung macht sie in den Augen der Männer begehrenswert. So geht es auch dem Sergeanten Don José: Zwischen den Fängen der Liebe und den Verpflichtungen des Militärs hin und her gerissen entscheidet er sich für das Zigeunermädchen und zieht mit ihr zu einer Schmugglerbande in die Berge. Schon bald muss er dort lernen, dass Carmens Streben nach Freiheit auch vor ihren Gefühlen keinen Halt macht: «L'amour est un oiseau rebelle» («Die Liebe ist ein wilder Vogel») singt sie in der berühmten Habanera. Mit dieser Sehnsucht verlässt sie den eifersüchtigen Don José und gibt sich dem Nächsten hin – mit fatalen Folgen.



Plakat zur Uraufführung 1875, Artist unknown

Sa 26. Mai

19.30 Uhr

Abo C, F

Kein freier Verkauf

Besuch im

Konzert Theater Bern

Inszenierung

Stephan Märki

Musikalische Leitung

Mario Venzago

Schweizer Schriftstellerweg: «Hören, inspirieren, verweilen!»



Audiotouren

Mit Ihrem Smartphone oder Tablet können Sie die an den 36 Hörstationen angebrachten QR-Codes scannen und sich die zwei- bis vierminütigen Geschichten zu Gemüte führen. Die Touren und Stationen können beliebig kombiniert werden. Die Standard-Route eines Schriftstellers mit acht Stationen dauert rund 45 Minuten – doch seien Sie gewarnt: Kaum jemand schafft das. Olten hat viel zu bieten. Da lässt sich innehalten, dort vorzüglich essen, an dieser Ecke Neues entdecken.

iPod-Ausleihe

Im Tourist Center (Montag bis Samstag) oder im Hotel Astoria (täglich) können Sie kostenlos iPods ausleihen, falls Sie kein eigenes Smartphone besitzen.

Geschichten-CD

«Jetzt hören Sie mal!» – die Geschichten-CD mit 25 von 36 Werken darauf erhalten Sie für CHF 15.– im Tourist Center. Ideal als Geschenk oder um die literarischen Perlen zu Hause selbst wieder und wieder zu hören.

Geschichten-Buch

«Die Prinzessin, der General und die Sängerin» – sämtliche Geschichten von Alex Capus, Franz Hohler und Pedro Lenz vereint in einem Buch. Dieses erhalten Sie für CHF 19.80 im Tourist Center oder im Buchhandel.

Führungen

Erfahren Sie an einer Führung mehr über das Verlagswesen in Olten und über bekannte Autoren, welche mit der Stadt verbunden sind. Oder buchen Sie einen spannenden Rundgang zu einem anderen Thema.

Information und Beratung

Region Olten Tourismus, Frohburgstrasse 1, 4601 Olten
Tel. +41 (0)62 213 16 16
www.oltentourismus.ch / www.oltenliteratourstadt.ch

Hören Sie rein



GÖNNERINNEN- UND GÖNNERVEREINIGUNG DES STADTTHEATERS OLTEN

Liebe Musik- und Theaterfreunde

Werden Sie Mitglied der Gönnerinnen- und Gönnervereinigung des Stadttheaters Olten! Sie kommen in den Genuss verschiedener Vorteile:

Einzelmitglied: ab Fr. 60.–
Doppelmitglied/Paare: ab Fr. 90.–

Leistungen:

- Sie erhalten regelmässig Informationen des Stadttheaters Olten.
- Ihre Bestellungen werden bevorzugt behandelt.

Gönnerschaft: ab Fr. 200.–
Doppelmitglied/Paare: ab Fr. 300.–

Leistungen:

- Sie erhalten regelmässig Informationen des Stadttheaters Olten.
- Ihre Bestellungen werden bevorzugt behandelt.
- Sie werden einmal pro Saison zu einem VIP-Apéro eingeladen.

Mäzenatsgönner: ab Fr. 1000.–
Doppelmitglied/Paare: ab Fr. 1600.–

Leistungen:

- Sie erhalten regelmässig Informationen des Stadttheaters Olten.
- Ihre Bestellungen werden bevorzugt behandelt.
- Sie werden jeweils einmal pro Saison zu einem VIP-Apéro eingeladen.
- Sie erhalten ein bzw. zwei Abonnements 1. Kat. nach Wahl:
5 Aufführungen in Olten, 1 Auswärtsbesuch

Oltten | Lenzburg | Seon | Trotterch

TROTTER
SEHEN TOTAL




 **NAHKOMFORTBRILLE**
Handgegründetes Familienunternehmen

**Holen Sie sich unser
Brillensortiment nach Hause!**

Der neue Brillen-Auswahlshop auf
www.trotter.ch/shop

Trotter Optik Olten AG | Trotter Optik Lenzburg AG | Trotter Optik Seon | www.trotter.ch

Vor dem Theater...



Geniessen Sie eine marktfrische Küche,
eine wunderschöne Ambiance und
einen freundlichen Service. Theatergäste
bedienen wir schon ab 17.30 Uhr
und garantieren einen zügigen Service.



Restaurant Salmen
Ringstrasse 39
CH-4600 Olten
Telefon +41 62 212 22 11
www.salmen-olten.ch

sistema

astoria
hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

magazin
bar & lounge

konradstrasse 7 · ch-4600 olten
www.magazin-olten.ch · info@magazin-olten.ch
tel. +41 (0)62 207 1 207 · fax +41 (0)62 212 5 789



Ihre Partnerin für
Strassenbau – Tiefbau
Kanalisationen – Werkleitungen
Walzarbeiten – Hausplätze...

STA Strassen- und Tiefbau AG

4600 Olten, Belchenstrasse 3
Tel. 062 205 19 80
Fax 062 205 19 81
E-Mail: sta.oltten@martiag.ch

SPONSOREN UND MEDIENPARTNER



Das Stadttheater Olten wird unterstützt durch die Stadt Olten und den Kanton Solothurn.

Hauptsponsoren

Sponsoren

Stiftung

Medienpartner

ABONNEMENTE 17|18

ABO A (MIX – ABO, 3 SCHAUSPIELE, 3 MUSIKTHEATER)

Mi	25. Okt.	Tod eines Handlungsreisenden	19.30 Uhr
Mi	08. Nov.	Sweet Soul Music Revue	19.30 Uhr
Fr	12. Jan.	Er ist wieder da	19.30 Uhr
Fr	02. Feb.	Die lustige Witwe	19.30 Uhr
Mi	21. März	Geächtet	19.30 Uhr
Sa	05. Mai	Falstaff	Luzerner Theater

Fester Sitzplatz, 15 % Ermässigung ohne Auswärtsbesuch,
10 % Ermässigung auf alle weiteren Vorstellungen im Stadttheater Olten.

ABO B (MIX – ABO, 3 SCHAUSPIELE, 3 MUSIKTHEATER)

Do	21. Sept.	Paulette – Oma zieht durch	19.30 Uhr
So	22. Okt.	Il Barbiere di Siviglia	17.00 Uhr
Di	30. Jan.	Biedermann und die Brandstifter	19.30 Uhr
Mi	21. Feb.	Hair	19.30 Uhr
Sa	28. April	La Cenerentola	Theater Basel
Do	17. Mai	Tell	19.30 Uhr

Fester Sitzplatz, 15 % Ermässigung ohne Auswärtsbesuch,
10 % Ermässigung auf alle weiteren Vorstellungen im Stadttheater Olten.

ABO C (MIX – ABO, 3 SCHAUSPIELE, 3 MUSIKTHEATER)

Do	16. Nov.	Entartete Kunst	19.30 Uhr
Mi	20. Dez.	Prost, Onkel Erich!	19.30 Uhr
Sa	27. Jan.	Backbeat- Die Beatles in Hamburg	19.30 Uhr
Do	08. März	Konstellationen	19.30 Uhr
Di	24. April	Blue Moon	19.30 Uhr
Sa	26. Mai	Carmen	Konzert Theater Bern

Fester Sitzplatz, 15 % Ermässigung ohne Auswärtsbesuch,
10 % Ermässigung auf alle weiteren Vorstellungen im Stadttheater Olten.

ABO M (6 MUSIKTHEATER)

So	22. Okt.	Il Barbiere di Siviglia	17.00 Uhr
Mi	29. Nov.	Hairspray	19.30 Uhr
Sa	27. Jan.	Backbeat- Die Beatles in Hamburg	19.30 Uhr
Fr	02. Feb.	Die lustige Witwe	19.30 Uhr
Di	24. April	Blue Moon	19.30 Uhr
Sa	05. Mai	Falstaff	Luzerner Theater

Fester Sitzplatz, 10 % Ermässigung ohne Auswärtsbesuch,
10 % Ermässigung auf alle weiteren Vorstellungen im Stadttheater Olten.

ABO S (9 SCHAUSPIELE)

Do	21. Sept.	Paulette – Oma zieht durch	19.30 Uhr
Mi	25. Okt.	Tod eines Handlungsreisenden	19.30 Uhr
Do	16. Nov.	Entartete Kunst	19.30 Uhr
Mi	20. Dez.	Prost, Onkel Erich!	19.30 Uhr
Fr	12. Jan.	Er ist wieder da	19.30 Uhr
Di	30. Jan.	Biedermann und die Brandstifter	19.30 Uhr
Do	08. März	Konstellationen	19.30 Uhr
Mi	21. März	Geächtet	19.30 Uhr
Do	17. Mai	Tell	19.30 Uhr

Fester Sitzplatz, 15 % Ermässigung,
10 % Ermässigung auf alle weiteren Vorstellungen im Stadttheater Olten.

ABO K (NEU: 6 KONZERTE IM KONZERTSAAL OLTEN)

Do	26. Okt.	Heidelberger Sinfoniker	19.30 Uhr
Di	28. Nov.	Kammerorchester Basel barock	19.30 Uhr
Di	19. Dez.	Mendelssohn Kammerorchester Leipzig	19.30 Uhr
Di	23. Jan.	Festival Strings Lucerne	19.30 Uhr
Do	22. Feb.	Quartetto di Cremona	19.30 Uhr
Fr	09. März	Cappella Gabetta	19.30 Uhr

Fester Sitzplatz, 15 % Ermässigung,
10 % Ermässigung auf alle weiteren Vorstellungen im Stadttheater Olten.

STADT ORCHESTER

Serenade Di 27. Juni 2017 19.30
Roman Brogli-Sacher, Posaune Ildefonsplatz Olten

G. Paisiello Il Barbiere di Siviglia: Ouvertüre
F. David Concertino für Posaune und Orchester op. 4 (1837)
L. v. Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Sinfoniekonzert So 19. Nov. 2017 17.00
Christoph Croisé, Violoncello Konzersaal Olten

C. Saint-Saëns Cellokonzert Nr. 1 in a-moll op. 33
F. Mendelssohn Sinfonie Nr. 3 a-moll op. 56 "Die Schottische"

Frühlingskonzert So 25. März 2018 17.00
Ildefonsplatz Olten

Ein Barockprogramm



TRO Verwaltungen AG

Reiserstrasse 82
4601 Olten
Tel. 062 287 30 00
www.tro-verwaltungen.ch
info@tro-verwaltungen.ch

Wir unterstützen Sie in allen Belangen Ihrer Liegenschaft:

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Stockwerkeigentümergeinschaften führen
- Bewertungen von Liegenschaften
- Sanierungs- und Renovationsbegleitung
- Verkauf

 Mitglied des Verbandes der Immobilienwirtschaft



stadttheaterolten
kultur und tagung

Kultur- und Tagungs-
zentrum Olten
**Ihr Meetingpoint
im Herzen
der Schweiz**

www.stadttheater-olten.ch

ABONNEMENTE 17|18

ABO F (FLEXIBEL)

Freie Wahl von mindestens 6 Aufführungen,
davon mindestens 5 Aufführungen in Olten.

**Variable Sitzplätze, 10 % Ermässigung
auf allen Vorstellungen im Stadttheater Olten.**

FAMILIEN-ABO (4 KINDERVORSTELLUNGEN)

So 12. Nov.
Mi 13. Dez.
So 28. Jan.
So 18. März

Das verflixte Zauberbuch

15.00 Uhr

Der gestiefelte Kater

15.00 Uhr

Die kleine Hexe

14.00 Uhr

Aschenbrödel

15.00 Uhr

Ab 5 Jahren

Fester Sitzplatz, Fr. 60.– für Kinder, Fr. 75.– für Erwachsene

ABO Y (YOUNG, MIX-ABO, 2 MUSIKSHOWS, 2 SCHAUSPIELE)

Mi 29. Nov.
Fr 12. Jan.
Fr 23. März
Do 17. Mai

Hairspray

19.30 Uhr

Er ist wieder da

19.30 Uhr

a cappella night

19.30 Uhr

Tell

19.30 Uhr

Fr. 125.– in den Kategorien 2 und 3 für junge Leute von 21 – 35 Jahren.

Variable Sitzplätze, 10 % Ermässigung auf alle weiteren Vorstellungen in Olten.

ABO J (JUGEND)

für Schüler, Auszubildende und Studierende mit Ausweis
Freie Wahl von mindestens 5 Aufführungen

Variable Sitzplätze, 50 % Ermässigung

Terminverschiebungen und Änderungen vorbehalten

PREISE

Abonnemente	Kat. I	Kat. II	Kat. III
Abonnement A	405.–	340.–	275.–
Abonnement B	420.–	355.–	300.–
Abonnement C	405.–	335.–	275.–
Abonnement M	460.–	390.–	320.–
Abonnement S	385.–	305.–	230.–
Abonnement K	380.–	330.–	280.–

Abonnement F (Flexibel)

Freie Wahl von mind. 6 Aufführungen, davon mind. 5 Aufführungen in Olten, 10 % Ermässigung

Familien-Abo

Kinder 60.– / Erwachsene 75.–

Abonnement Y (Young)

125.– in den Kategorien 2 und 3

Abonnement J (Jugend)

Freie Wahl von mind. 5 Aufführungen
50 % Ermässigung

Preisvorteile im Abonnement

Bis zu **15 %** in den Abonnements A, B, C, S, K
10 % in den Abonnements M und F (Flexibel)
10 % auf alle weiteren Vorstellungen in Olten

MIGROS kulturprozent

Abonnementsvergünstigungen der Migros Aare für die Saison 2017/18

Gutschein im Wert von Fr. 20.–.
Ein Gutschein pro Abonnement.
Die Gutscheine können unter
www.migrosaare.ch/kulturprozent
heruntergeladen werden.

**Die Gutscheine müssen
bis spätestens 30. Juni 2017
der Stadttheater Olten AG
zugestellt werden.**

	Kat. I	Kat. II	Kat. III	KONZERTSAAL																				
1				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
3				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
4				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
5				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
6				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
7				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
8				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
9				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
10				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
11				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
12				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
13				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
14				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
15				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
16				20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
17				19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
18				18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1			
1				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
3				21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

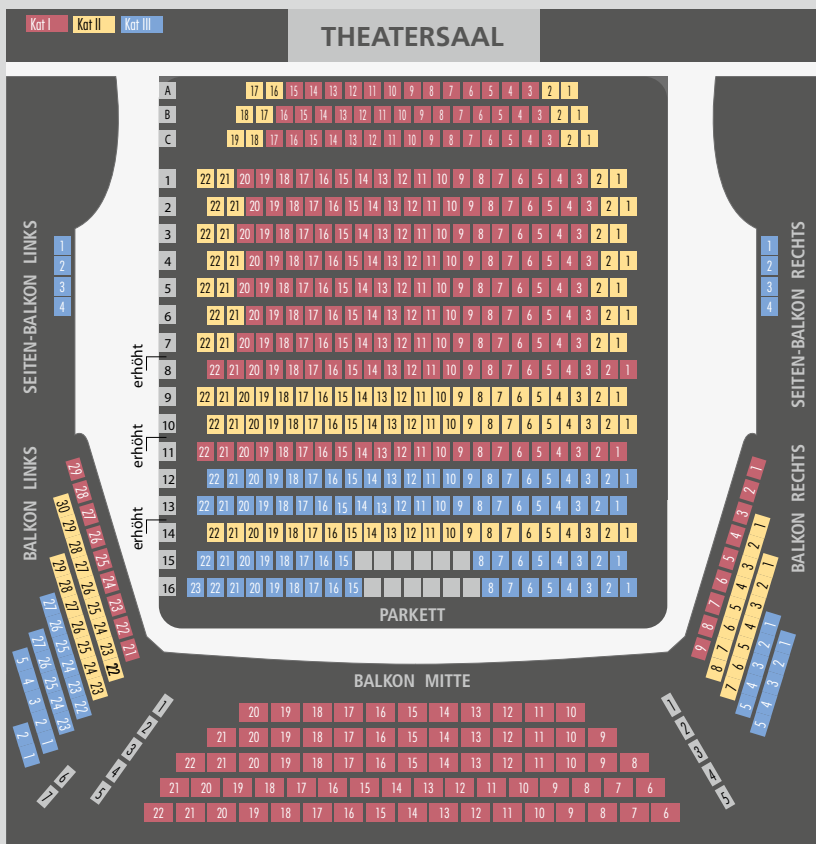
PARKETT

BALKON

Einzeleintritte	Kat. I	Kat. II	Kat. III	Familienvorstellungen
Konzerte	70.– / 75.–	60.– / 65.–	50.– / 55.–	Kinder 18.–, Erwachsene 25.–
Musiktheater Musikshows	60.– / 70.–	50.– / 60.–	40.– / 50.–	Schulklasse pro Person 15.–
Schauspiel	50.–	40.–	30.–	Schüler, Auszubildende und Studierende mit Ausweis erhalten 50 % Ermässigung.
Schulklasse pro Person	18.–	18.–	18.–	

Sonderpreise Einzeleintritte

Saisoneröffnung	70.–	60.–	50.–
Andrej Hermlin & his Swing Dance Orchestra			
Olga Scheps Klavierrezital	50.–	Einheitspreis	
Theater Club	90.–	Theatersaal Parkett / Apéro riche (Keine Ermässigungen)	
«Durch Kreislers Brille» Ilia Richter singt Georg Kreisler	40.–	Theatersaal Balkon / ohne Apéro riche	
Christmas Carol - Eine Weihnachtsgeschichte	40.–	Einheitspreis	
Rezitation mit Musik			
Extrakonzert Khatia Buniatishvili	90.–	70.–	50.– (Keine Ermässigungen)
Kammerorchester Basel			
Biedermann und die Brandstifter (Schulvorstellung)	20.–	Einheitspreis	
Soirée Classique	130.–	Konzertsaal Parkett / Dîner (Keine Ermässigungen)	
Igudesman & Joo: «Play it again!»	60.–	Konzertsaal Balkon / ohne Dîner	
a cappella night Medlz – Onair – Bliss	70.–	60.–	50.–





Seit 1948 zu jedem Bild
den passenden Rahmen

30 Jahre

Martins Galerie

Ausstellungen mit
zeitgenössischer Kunst

Inh. Brigitte Itel, Ringstrasse 42, 4600 Olten / bei der Martinskirche, Telefon 062 212 51 41



BLUMENHAUS FREI

Ringstrasse Olten – Bahnhof Olten – Bahnhof Aarau

Olten
Zofingen
Aarau

BORN ... *To travel*



Born Reisen AG
062 296 12 61
www.born-reisen.ch





Café Ring Café
seit 1931

Kaffeegenuss mit Kultur. Seit 1931.

www.cafering.ch

**Im Nebel buchen,
in der Sonne erwachen!**

Vermittlung von
Reisen weltweit!



DanTours, Hübelstrasse 7
4600 Olten
olten@dantours.ch 062 212 30 30

DanTours, Oltnerstrasse 44
5012 Schönenwerd
info@dantours.ch 062 849 40 90

AARHOF



OLTEN

AUS EINEM THEATER-TEXTBUCH

**Sie (*verliebt*): Gehen wir zu Dir oder zu mir?
Er (*hungrig*): Weder noch, wir gehen in den Aarhof!**

RESTAURANT
CATERING
KULTUR
SEMINARE

+41 62 212 88 62
WWW.AARHOF.CH



INFORMATIONEN

ZUR THEATER- UND KONZERTSAISON 17|18

Das Abonnement bietet folgende Vorteile

- Preisreduktion bis **15 %** gegenüber Einzeleintritten
- Die Theaterzeitung mit Detailinformationen über die einzelnen Aufführungen wird Ihnen kostenlos zugestellt (6 Ausgaben)
- **10 % Ermässigung** auf alle weiteren Vorstellungen (ohne Auswärtsbesuche)
- Abonnementsvergünstigungen der Migros Aare für die Saison 2017/18 (Siehe Seite 68)
- Langfristig planbare Termine
- Fester Sitzplatz
- Kein Anstehen an der Theaterkasse
- Das Abonnement ist übertragbar

Neu-Abonnenten

Wählen Sie Ihr Wunschabonnement mit der beiliegenden Bestellkarte.

Das bestehende Abonnement

- Ihr Abonnement verlängert sich automatisch um eine weitere Saison, wenn Sie es nicht bis zum **30. Juni 2017** kündigen.
- Abonnementswechsel und Platzänderungen wollen Sie uns bitte ebenfalls bis zum **30. Juni 2017** mitteilen.
- **Für die Abonnemente F (Flexibel) und J (Jugend) benötigen wir die neue Bestellkarte mit den ausgewählten Vorstellungen bis 30. Juni 2017.**

Schüler, Auszubildende und Studierende mit Ausweis

- **50 % Ermässigung** auf alle Abonnemente und Einzeleintritte.

Schulklassen (beschränktes Kontingent)

- Eintritt **18 Franken** pro Person (ohne Auswärtsbesuche, Theater Club und Soirée classique)
- Eintritt **15 Franken** pro Person für alle Kinderaufführungen

Internetbuchungen Einzelkarten

- Ab **Mo, 21. August 2017, 12 Uhr** für die ganze Saison unter www.kulturticket.ch

Rückgabe oder Umtausch von Abonnements und Karten einzelner Aufführungen sind ausgeschlossen. Nicht abgeholte Karten werden in Rechnung gestellt.

Die Bearbeitung Ihrer Bestellungen erfolgt nach Eingangsreihenfolge.

BESTELLKARTE 17|18

A / B / C / M / S / K / F

Neuabonnement bisheriges Abonnement Abowechsel Kündigung

Theater- Abonnemente

Theatersaal

Anzahl Plätze _____

Reihe _____

Plätze _____

- | | | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| <input type="checkbox"/> A | _____ Parkett | I. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |
| <input type="checkbox"/> B | _____ Parkett | II. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |
| <input type="checkbox"/> C | _____ Parkett | III. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |
| <input type="checkbox"/> M | _____ Balkon Mitte | I. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |
| <input type="checkbox"/> S | _____ Balkon l. + r., 1. Reihe | I. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |
| | _____ Balkon l. + r., 2. & 3. Reihe | II. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |
| | _____ Balkon l. + r., ab 4. Reihe | III. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |

Konzert- Abonnement

Konzertsaal

Anzahl Plätze _____

Reihe _____

Plätze _____

- | | | | | |
|-----------------------------------|---------------|-----------|-----------|-----------|
| <input type="checkbox"/> K | _____ Parkett | I. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |
| | _____ Parkett | II. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |
| | _____ Parkett | III. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |
| | _____ Balkon | I. Kat. | Nr. _____ | Nr. _____ |

Abo F (Flexibel)
Freie Wahl von mind.
6 Aufführungen,
davon 5 in Olten

Anzahl Plätze _____

Kat. 1 2 3

Parkett Balkon

Theater Club
Durch Kreislers Brille
Di 21.11.2017, 18 Uhr

Parkett + Apéro Fr. 90.–
Keine Ermässigungen

Anzahl Plätze _____

Balkon ohne Apéro Fr. 40.–

Anzahl Plätze _____

Soirée Classique
Igudesman & Joo
Mi 14.03.2018, 18 Uhr

Parkett + Dîner Fr. 130.–
Keine Ermässigungen

Anzahl Plätze _____

Balkon ohne Dîner Fr. 60.–

Anzahl Plätze _____

Fr 15.09.2017
Best of Swing
Andrej Hermlin

Do 21.09.2017
Paulette – Oma zieht
durch

So 22.10.2017
Il Barbiere di Siviglia

Mi 25.10.2017
Tod eines
Handlungsreisenden

Do 26.10.2017
Heidelberger Sinfoniker-
Bernd Glemser

Do 02.11.2017
Olga Scheps

Mi 08.11.2017
Sweet Soul Music Revue

So 12.11.2017
Das verflixte Zauberbuch

Do 16.11.2017
Entartete Kunst

Di 28.11.2017
Sacred Duets

Mi 29.11.2017
Hairspray

Di 05.12.2017
Christmas Carol

Mi 13.12.2017
Der gestiefelte Kater

Di 19.12.2017
Mendelssohn
Kammerorchester Leipzig
Reinhold Friedrich

Mi 20.12.2017
Prost, Onkel Erich!

Mi 10.01.2018
Kammerorchester Basel
Khatia Buniatishvili

Fr 12.01.2018
Er ist wieder da

Di 23.01.2018
Festival Strings Lucerne
Renaud Capuçon

Sa 27.01.2018
Backbeat

So 28.01.2018
Die kleine Hexe

Di 30.01.2018
Biedermann und die
Brandstifter

Fr 02.02.2018
Die lustige Witwe

Mi 21.02.2018
Hair

Do 22.02.2018
Quartetto di Cremona

Do 08.03.2018
Konstellationen

Fr 09.03.2018
Cappella Gabetta

So 18.03.2018
Aschenbrödel

Mi 21.03.2018
Geächtet

Fr 23.03.2018
a cappella night

Di 24.04.2018
Blue Moon

Sa 28.04.2018
La Cenerentola
Theater Basel

Sa 05.05.2018
Falstaff
Luzerner Theater

Do 17.05.2018
Toll

Sa 26.05.2018
Carmen
Konzert Theater Bern

Bitte ankreuzen!

BESTELLKARTE 17|18

FAMILIEN-ABO / YOUNG / JUGEND

Neuabonnement bisheriges Abonnement Abowechsel Kündigung

Familien-Abo

Kinder Fr. 55.–
Anzahl _____

Erwachsene Fr. 75.–
Anzahl _____

Theatersaal

Platzwunsch

Reihe Plätze

Parkett

Nr. _____ Nr. _____

Balkon Mitte

Nr. _____ Nr. _____

Balkon rechts

Nr. _____ Nr. _____

Balkon links

Nr. _____ Nr. _____

So 12.11.2017
Das verflixte
Zauberbuch

Mi 13.12.2017
Der gestiefelte Kater

So 18.01.2018
Die kleine Hexe

So 18.03.2018
Aschenbrödel

Abo Y (Young)

Fr. 125.–
Kat. 2 + 3

Theatersaal

Anzahl Plätze

Reihe Plätze

_____ Parkett

Nr. _____ Nr. _____

_____ Balkon rechts

Nr. _____ Nr. _____

_____ Balkon links

Nr. _____ Nr. _____

Mi 29.11.2017
Hairspray

Fr 12.01.2018
Er ist wieder da

Fr 23.03.2018
a cappella night

Do 17.05.2018
Tell

Abo Jugend

Freie Wahl von mind.
5 Aufführungen
(ohne Auswärtsbesuche)

Anzahl Plätze _____

Kat. 1 2 3

Parkett Balkon

Fr 15.09.2017

Best of Swing
Andrej Hermlin

Do 21.09.2017

Paulette – Oma zieht
durch

So 22.10.2017

Il Barbiere di Siviglia

Mi 25.10.2017

Tod eines
Handlungsreisenden

Do 26.10.2017

Heidelberger Sinfoniker-
Bernd Glemser

Do 02.11.2017

Olga Scheps

Mi 08.11.2017

Sweet Soul Music Revue

So 12.11.2017

Das verflixte Zauberbuch

Do 16.11.2017

Entartete Kunst

Di 28.11.2017

Sacred Duets

Mi 29.11.2017

Hairspray

Di 05.12.2017

Christmas Carol

Mi 13.12.2017

Der gestiefelte Kater

Di 19.12.2017

Mendelssohn
Kammerorchester Leipzig
Reinhold Friedrich

Mi 20.12.2017

Prost, Onkel Erich!

Mi 10.01.2018

Kammerorchester Basel
Khatia Buniatishvili

Fr 12.01.2018

Er ist wieder da

Di 23.01.2018

Festival Strings Lucerne
Renaud Capuçon

Sa 27.01.2018

Backbeat

So 28.01.2018

Die kleine Hexe

Di 30.01.2018

Biedermann und die
Brandstifter

Fr 02.02.2018

Die lustige Witwe

Mi 21.02.2018

Hair

Do 22.02.2018

Quartetto di Cremona

Do 08.03.2018

Konstellationen

Fr 09.03.2018

Cappella Gabetta

So 18.03.2018

Aschenbrödel

Mi 21.03.2018

Geächtet

Fr 23.03.2018

a cappella night

Di 24.04.2018

Blue Moon

Sa 28.04.2018

La Cenerentola

Theater Basel

Sa 05.05.2018

Falstaff

Luzerner Theater

Do 17.05.2018

Tell

Sa 26.05.2018

Carmen

Konzert Theater Bern

Bitte ankreuzen!

Theater Club

Durch Kreislers Brille
Di 21.11.2017, 18 Uhr

Parkett + Apéro Fr. 90.–
Keine Ermässigungen

Anzahl Plätze _____

Balkon ohne Apéro Fr. 40.–

Anzahl Plätze _____

Soirée Classique

Igudesman & Joo
Mi 14.03.2018, 18 Uhr

Parkett + Dîner Fr. 130.–
Keine Ermässigungen

Anzahl Plätze _____

Balkon ohne Dîner Fr. 60.–

Anzahl Plätze _____

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-riposta
Envoi commercial-réponse

Stadttheater Olten AG
Frohburgstrasse 1
Postfach 1810
4601 Olten

Anmeldung: **Gönnerinnen- und Gönnervereinigung**
des Stadttheaters Olten

Mitgliedschaft:	<input type="checkbox"/> Einzelmitglied	Fr. 60.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____
	<input type="checkbox"/> Doppelmitglied/Paare	Fr. 90.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____
Gönnerschaft:	<input type="checkbox"/> Einzelmitglied	Fr. 200.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____
	<input type="checkbox"/> Doppelmitglied/Paare	Fr. 300.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____
Mäzenatsgönner:	<input type="checkbox"/> Einzelmitglied	Fr. 1000.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____
	<input type="checkbox"/> Doppelmitglied/Paare	Fr. 1600.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____

Bemerkungen:

Firma:

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mobile:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Stadttheater Olten AG
Frohburgstrasse 1
Postfach 1810
4601 Olten

Anmeldung: **Gönnerinnen- und Gönnervereinigung**

des Stadttheaters Olten

Mitgliedschaft:	<input type="checkbox"/> Einzelmitglied	Fr. 60.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____
	<input type="checkbox"/> Doppelmitglied/Paare	Fr. 90.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____
Gönnerschaft:	<input type="checkbox"/> Einzelmitglied	Fr. 200.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____
	<input type="checkbox"/> Doppelmitglied/Paare	Fr. 300.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____
Mäzenatsgönner:	<input type="checkbox"/> Einzelmitglied	Fr. 1000.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____
	<input type="checkbox"/> Doppelmitglied/Paare	Fr. 1600.–	oder höherer, frei wählbarer Betrag: Fr. _____

Bemerkungen:

Firma:

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mobile:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

PP
4603 Olten



SWISS PRIME SITE

WIR BIETEN NEUE PERSPEKTIVEN

Die schweizweit führende kotierte Immobiliengesellschaft Swiss Prime Site investiert in zukunftsweisende Immobilien und Projekte. Damit schafft das Unternehmen neue Lebensräume mit attraktiven Nutzungsmöglichkeiten.